

AmtsBLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Beschlussliste der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2020
- Ausführungsanordnung Bodenordnungsverfahren Kolkwitz
- Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson in die Gemeindevertretung Kolkwitz

nicht Amtlicher Teil

Seiten 3 - 16

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seite 7

- Stellenausschreibung Kommunalarbeiter im Bauhof

Seiten 10 und 12

- Informationen zum Coronavirus

Seiten 14 und 15

- Personen erinnern sich: Monika und Hartfried Albrecht

Seite 17

- Informationen für Eltern

Seiten 18 - 24

- Informationen aus Kita/Schule/Hort

Seiten 25 - 32

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 33 - 34

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seiten 35 - 36

- Informationen aus dem Sport



BEKANNTMACHUNG



Aufgrund der Allgemeinverfügung des Landkreises Spree-Neiße vom 16.03.2020 wird der Betrieb dieser Kindertagesstätte vom 18.03.2020 bis einschließlich 19.04.2020 untersagt.

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinde-kolkwitz.de



Ein Novum für die Gemeinde trat am 18. März in Kraft. Per Allgemeinverfügung des Landkreises ist es untersagt, Kindergärten zu betreiben. Eine Notfallbetreuung für Kinder von Eltern in systemkritischen Berufen wurde eingerichtet. Wie mit den gezahlten Kitagebühren zu verfahren ist, wird noch in dieser Woche bekanntgegeben. Die Kommunen des Landkreises stimmten sich hier über eine einheitliche Lösung ab. Das Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Für alle Informationen rund um das Coronavirus nutzen Sie bitte den Ticker der Gemeinde unter www.gemeinde-kolkwitz.de Alles Wichtige zum Corona-Virus lesen Sie auf den Seiten: 10-12

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Beschlussliste der Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.02.2020

Öffentlicher Teil:

- 031/20 Zustimmung zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit integrierter Mehrzwecknutzung in Hänchen - Los 11 Metallbau- und Schlosserarbeiten an die Firma Stahl- und Metallbau GmbH Eichler, Merzdorfer Straße 58 in 04910 Elsterwerder
- 032/20 Zustimmung zur Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses mit integrierter Mehrzwecknutzung in Hänchen - Los 12 Fliesenlegerarbeiten an die Firma Das Fliesenbüro Michael Kuritz Wiesenweg 20, 15907 Lübben mit einer Angebotssumme von 23.153,12 Euro.
- 033/20 Zustimmung zur Vergabe für die Lieferung und Montage eines TSF- W an die Firma Brandschutztechnik Görlitz GmbH. Dr.-Kahlbaum-Allee 15 02826 Görlitz
- 034/20 Zustimmung zur Vergabe eines Auftrages über den Bau und Montage eines Fahrgestells, Aufbau und Beladung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges- hier Los 2 (nur Beladung) für die Ortswehr Hänchen Den Zuschlag für das Los 2- feuerwehrtechnische Beladung erhält die Albert Ziegler GmbH, Albert- Ziegler- Str. 1; 89537 Giengen/ Brenz

Nichtöffentlicher Teil:

- 035/20 Zustimmung zum Erwerb der Verkehrsfläche auf dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 148
- 036/20 Zustimmung zum Erwerb der Verkehrsfläche auf dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 149
- 037/20 Zustimmung zum Erwerb der Verkehrsfläche auf dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 152/5
- 038/20 Zustimmung zum Erwerb der Verkehrsfläche auf dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 155/1
- 039/20 Zustimmung zum Erwerb der Verkehrsfläche auf dem Grundstück Gemarkung Eichow, Flur 2, Flurstück 153/3
- 040/20 Zustimmung zum Verkauf des Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 917
- 041/20 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Hänchen, Flur 2, Flurstück 570
- 042/20 Zustimmung zum Erwerb einer Teilfläche von ca. 3.400 qm des Grundstücks Gemarkung Klein Gaglow, Flur 1, Flurstücke 91/1 und 92/4
- 043/20 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Krieschow, Flur 2, Flurstück 1153
- 044/20 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Gulben, Flur 1, Flurstück 770
- 045/20 Zustimmung zum Entwurf der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabenträgerschaft für den Datenschutz durch die Bestellung einer/eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten zwischen der Gemeinde Neuhausen/Spree, dem Amt Burg, der Gemeinde Kolkwitz und der Stadt Drebkau und ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung der Vereinbarung.

LAND BRANDENBURG
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienststz Luckau

Bodenordnungsverfahren Kolkwitz
VNr.: 6102 X

Luckau, den
25.11.2019

Ausführungsanordnung

Im Bodenordnungsverfahren Kolkwitz VNr.: 6102 X wird hiermit die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet (§ 55 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23.07.2013 (BGBl. I S. 2586).

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplanes wird der

13. Jan. 2020

festgesetzt.

Mit diesem Tage tritt der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Die Zusammenführung von bisher selbständigem Eigentum an Grund und Boden und Gebäuden ist damit erfolgt.

Gründe

Grundlage der Ausführungsanordnung ist der unanfechtbar gewordene Bodenordnungsplan. Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist daher nach § 61 Abs. 1 LwAnpG anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Karl-Marx-Straße 21
15926 Luckau**

einzulegen.

I. Reppmann
Regional Teamleiterin Bodenordnung

Bekanntmachung über die Berufung einer Ersatzperson in die Gemeindevertretung Kolkwitz

Der Gemeindevertreter Herr Gerd Bzdak hat den Verzicht seines Sitzes in der Gemeindevertretung Kolkwitz erklärt. Gemäß § 60 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz geht der Sitz mit sofortiger Wirkung auf die Ersatzperson Herr Steffen Marquaß über.

Kolkwitz, 16.03.2020

Sabrina Golzbuder
Stellvertretende Wahlleiterin

Elterninformation zu den Schließzeiten der kommunalen Kindereinrichtungen

Sehr geehrte Eltern,
die kommunalen Kindertagesstätten einschließlich der Horte (Kita's) der Gemeinde Kolkwitz bleiben in den Sommerferien von

Montag, den 29.06.2020 bis Freitag, den 17.07.2020

geschlossen.

Ein begründeter Bedarf an der Weiterbetreuung Ihres Kindes während dieser Zeit ist bis zum 31.03.2020 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz einzureichen. Die entsprechende Einrichtung wird Ihnen zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Des Weiteren weisen wir schon jetzt darauf hin, dass die kommunalen Kindereinrichtungen der Gemeinde während der Weihnachtszeit von

Donnerstag, den 24.12.2020 bis Freitag, den 01.01.2021

geschlossen sind. Wir bitten Sie sich dementsprechend darauf einzustellen.

Zachow
SG Kita

Bürger können bei der neuen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe jetzt ihre Anregungen mitteilen

Über die Online-Plattform „MaerkerPlus“ gibt der Landkreis Spree-Neiße den Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in die Konzeptionierung unserer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe am Standort Annahofer Graben in Kolkwitz einzubringen. Hier geht es vor allem um Fragen wie:

Was erwarten Sie von der neuen Schule?
Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?
Welche inhaltlichen Ausrichtungen stellen Sie sich vor?
Welche Angebote können wir vorhalten, sodass Sie und Ihre Kinder rundum zufrieden sind?
Den Link finden Sie auf gemeinde-kolkwitz.de unter Nachrichten. Einfach auf den Artikel gehen und dort auf den Link klicken.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Kolkwitz

Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2020

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
April	14. April	25. April
Mai	18. Mai	30. Mai
Juni	15. Juni	27. Juni
Juli	13. Juli	25. Juli
August	17. August	29. August
September	14. September	26. September
Oktober	19. Oktober	31. Oktober
November	16. November	28. November
Dezember	7. Dezember	19. Dezember

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im **PDF-Format**. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. **Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten**, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

FUNDBÜRO Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang	Fundort: bei Behörde
Geldbörse	07/20	18.01.2020	26.02.2020	Kolkwitz, Gaststätte „Zur Eisenbahn“
Auto-schlüssel	09/20	23.03.2020	24.03.2020	Parkplatz-container Kunersdorf

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände.

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden. Aktuelle Einträge finden Sie unter www.gemeinde-kolkwitz.de Rubrik Rathaus-Verwaltung.

FUNDBÜRO Telefonnummer: 0355 / 29 300-34
Ansprechpartner: Frau Leimer

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer)	0355 - 3500 08000594594
Spree Gas (Entstörungsdienst)	0355 - 78220 0355 - 25357
envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0355 - 680 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die
Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree
sowie die Ämter Burg, Peitz und
Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

Nachbarschaftshilfe Kolkwitz 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Kosten steigen in jedem Bereich des Lebens und führen natürlich nicht zum Ausbruch von Begeisterungstürmen. Anpassungen sind nötig, das ist wohl Jedem bewusst. Sei es durch die Erhöhung von Energie, Wasser oder Bewirtschaftungskosten. Aber auch die zu Recht anzupassenden Löhne sorgen für solche Steigerungen. Ganz so drastisch fallen Anhebungen nicht auf, wenn diese in ein oder zwei Jahresschritten umgesetzt werden. Das wurde aber leider bei der Friedhofsgebührenkalkulation in den letzten zehn Jahren nicht mehr gemacht. Eine solche Kalkulation ist vom Gesetzgeber alle zwei Jahre vorgesehen und soll große Sprünge bei den Gebühren verhindern. Als neuer Bürgermeister muss ich dieses Versäumnis nun korrigieren. Ein Erbe was ich annehmen muss, welches aber nicht zu meiner Amtszeit entstanden ist. Nichtsdestotrotz haben wir als Gemeinde alles darangesetzt, den Sprung nach oben nicht so groß ausfallen zu lassen. Durch die Übernahme eines großen Teils der anzusetzenden Kosten können wir die Belastung der Bürger doch auf ein Maß reduzieren, welches nach zehn Jahren Nichtberechnung vertretbar ist. Auch beim Vergleich zu anderen Kommunen bewegen wir uns damit im unteren Drittel der Friedhofsgebühren. In dem Zusammenhang möchte ich mich noch ganz herzlich bei der Ordnungsverwaltung, im Speziellen bei Frau Kersten, für diese doch sehr umfangreiche und akribische Arbeit bedanken. Mit dieser Grundlage können wir die Kalkulation für jeden verständlich darlegen und in vorgegebener Zeit immer aktuell halten.

Seit längerer Zeit erhält die Verwaltung Widersprüche gegen Abwassergebührenbescheide. Hier geht es zum größten Teil um die Berechnung der zusätzlichen Schlauchlängen. Sicherlich sind diese erhöhten Kosten ärgerlich und führen dazu, dass die ordnungsgemäße Vermessung in Frage gestellt wird. Um diese Zweifel aus dem Weg räumen zu können gibt es eigentlich nur eine Möglichkeit für die Bürger. Sie sollten sich die Mühe machen bei der Abfuhr dabei zu sein, um direkt vor Ort die zu veranschlagende Schlauchlänge persönlich kontrollieren zu können. In dem Zuge kann auch die Position des Fahrzeuges beim Abpumpen festgestellt werden und gegebenenfalls Hinweise vermittelt werden, um somit die Länge der Schläuche verringern zu können. Mit den so gewonnenen Daten können dann zukünftige Abfahrten verglichen werden und so Transparenz in den Prozess bringen. Sie brauchen also nicht jedes Mal daneben stehen. Sicher sind wir auch ein wenig vom letzten Entsorger verwöhnt, der vielleicht durch die Größe des Unternehmens eine etwas andere Firmenpolitik gefahren hat. Es ist ja meist so, dass man den Service vergleicht und bei einer vermeintlichen Verschlechterung natürlich nicht begeistert ist. Das geht uns aber in vielen Bereichen des Lebens so und man kann dazu seine eigene Meinung haben. Solange sich die Firma im Rahmen der Vorgaben hält, können wir aber nicht einschreiten. Die Richtigkeit der Angaben können Sie also nur persönlich überprüfen und darum würde ich Sie bitten. So können wir Unmut vermeiden oder Widersprüche begründbar machen.

Eigentlich sollte an dieser Stelle die 55. Motocrossveranstaltung in Hänchen angekündigt werden, aber wie Sie alle wissen, hat uns ein ganz anderes Thema fest im Griff. Darauf müssen wir uns jetzt konzentrieren und dafür sorgen, dass unsere lebensnotwendige Infrastruktur und die Grundversorgung erhalten bleiben. Verordnungen schränken das gesellschaftliche Leben ein. Das ist sicher nicht schön, aber absolut notwendig, um unsere Bürger zu schützen und diese Krise bewältigen zu können. Ganz besonders freue ich mich darüber, dass die Bürger der Großgemeinde zum großen Teil ruhig und besonnen reagieren und unsere Anordnungen auch umsetzen. Damit unterstützen Sie die Arbeit der Verwaltung und sorgen dafür, dass wir die bestehenden Strukturen auch am Laufen halten können. Dafür möchte ich Ihnen allen einen großen Dank aussprechen. Wenn wir gemeinsam Verständnis füreinander zeigen und uns unterstützen, können wir uns besser auf die kommenden Aufgaben vorbereiten. Die aktuellen Informationen erhalten Sie schon seit Langem auf der Homepage der Gemeinde und ich bitte Sie sich an diesen zu orientieren. Es kursieren nämlich genügend Falschinformationen, die einfach nur für Verunsicherung und damit verbundener Panik sorgen. Das genau brauchen wir in der jetzigen Situation eben nicht. Ich möchte mich hier auch bei allen bedanken, die dafür sorgen diese Krise zu bewältigen. Sei es die freiwillige Feuerwehr, Bürger die Hilfebedürftigen im täglichen Leben unterstützen, dem Team des Krisenmanagements der Verwaltung und natürlich allen die versuchen, das Leben der Bevölkerung so gut es geht am Laufen zu halten.

In Krieschow sind nun die letzten Arbeitstage der Mitarbeiter von Spreeback angebrochen. Ende März schließt das Werk nach fast 19 Jahren. Fehlende wirtschaftliche Perspektive und der Hinweis auf den Internationalen Wettbewerb waren die Begründungen der Unternehmensführung zu diesem für unsere Gemeinde traurigen Schritt. Einige Mitarbeiter haben bereits neue Arbeitgeber gefunden, andere sind innerhalb des Unternehmens zu einem anderen Standort gewechselt. Ich wünsche allen Mitarbeitern, die noch keinen neuen Arbeitsvertrag unterschrieben haben, dass sie schon bald wieder eine berufliche Perspektive finden – am besten natürlich in der Gemeinde Kolkwitz oder zumindest in der Lausitz.

Vieles ist derzeit untersagt und wie Sie wissen, steht das Osterfest vor der Tür. Ein Fest bei



dem man sich normaler Weise mit der Familie trifft, um meist in größerer Runde die Freizeit zu genießen. Aber auch der Besuch in der Kirche bei dem so wichtigen Fest des Christentums ist nach jetzigem Stand nicht möglich. Das gab es wohl noch nie. Das bedeutet aber nicht, dass wir dieses Fest nicht im kleinen Rahmen durchführen sollten. Die Auferstehung Christi können wir natürlich auch in den eigenen vier Wänden feiern und dort unseren Glauben bekennen, sogar mit Unterstützung des Kolkwitzer Pfarrers, Herrn Natho, auf seinem YouTube-Kanal der Kirche. Und auch Ostern mit der Familie im kleinen Kreis wird möglich sein und kann trotzdem Freude bereiten. Wir alle müssen Opfer bringen, aber vielleicht schweißst uns diese Situation auch mehr zusammen und lässt uns erkennen, was wirklich wichtig ist. In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes gesegnetes Osterfest und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

Öffnungszeiten der Bibliothek

Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist die Bibliothek geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar. Es entstehen durch die Schließung keine Mahngebühren bei der Ausleihe.

Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
 (auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)
 Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77,
 bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Kostenfreier WLAN Hotspot vor dem Rathaus

Vor der Gemeindeverwaltung in Kolkwitz ist seit Dienstag (11.3.) ein kostenfrei nutzbarer WLAN-Hotspot aktiv. Unter der Bezeichnung "Brandenburg WLAN" kann er ab sofort genutzt werden. Ein zweiter Hotspot folgt am Kolkwitz-Center. Weitere kostenfreie Zugänge für die Ortsteile werden angefragt und geprüft. Der Hotspot wird finanziert durch das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.



Gemeindevertreterversammlung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung um den Coronavirus statt. Ein Termin wird dann bekanntgegeben.

Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch, Hauptverwaltung
 Tel.: 0355/29300-12
 Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss
 bis auf weiteres ausgesetzt (Corona)

Hauptausschuss
 bis auf weiteres ausgesetzt (Corona)

Bildungsausschuss
 bis auf weiteres ausgesetzt (Corona)

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

Achtung! Aufgrund des Corona-Virus ist das Rathaus geschlossen. Die Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar.

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
 oder 0171 - 3105253,
 und stellvertretend Frau Ursula Richter,
 0152/33580927

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
 -Schiedsstelle-
 Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

25. April 2020

**Einsendeschluss
 ist der 14. April 2020**

Ansprechpartner: Telefon: 0355 - 2930014
 Mathias Klinkmüller
 amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Am 28. Februar wurde in Hänchen das Richtfest für das neue Mehrzweckgebäude mit Dorfgemeinschaftshaus und Gerätehaus der Feuerwehr gefeiert. Der Ortswehrführer Jürgen Mönch schlug um 15 Uhr den letzten Nagel ins Gebälk. Noch in diesem Jahr soll das Gebäude eröffnet werden und dem Dorf, den Vereinen und der Feuerwehr zur Verfügung stehen



Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 25.02.2020 bis 23.03.2020. Der Fachbereich Ordnung und Sicherheit wird Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
01.03.	15:02	PKW Brand auf der BAB 15	
01.03.	15:15	Hilfeleistung Baum auf Straße L 49	Krieschow
04.03.	04:30	Gebäudebrand, betreutes Wohnen	Papitz (Fehlalarm)
18.03.	20:16	Kleinbrand in Kolkwitz	
21.03.	22:41	Schornsteinbrand in Kolkwitz	
23.03.	06:52	Verkehrsunfall in Klein Gaglow	AB

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2020: 15

Die Welt um uns ist schlagartig anders geworden. Was noch kommt? Wie es weiter geht zeigt unter anderem unser Kolkwitzer Pfarrer Natho auf seiner Youtube-Predigt zum 22.03. aus Kolkwitz. Von staatlicher Seite heißt es: bleibt zuhause, steckt euch nicht an oder steckt niemand anderen an. Das erreichen wir durch Abstandhalten, was uns eigentlich fremd ist. In dieser ungewöhnlichen Zeit müssen wir ungewohnte Maßnahmen hinnehmen und sie befolgen. Nur so überstehen wir diese Krise zumindest körperlich. Unsere Feuerwehr ist nicht davor gefeit angesteckt zu werden, aber sie steht für fast alle Notfälle, wie bisher, bereit zu helfen. Helfen sie mit, das Virus zu stoppen. **WirbleibenZuhause** Auch wenn das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben gerade eine Pause macht: jede Pause ist irgendwann zu Ende.

Jürgen Rehnus, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
(mein letzter Bericht in dieser Funktion)

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Kommunalarbeiterin/ Kommunalarbeiter

im Bereich Bauhof zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- eigenverantwortliche Führung und Bedienung moderner Baumaschinen, u.a. Radlader und ergänzendem Zubehör, Bedienung der Hebebühne
- umfangreiche Pflege der genannten Technik und Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten daran,
- Einsatz in der Grünpflege auf gemeindlichen Anlagen, Wegen, Plätzen, Parkanlagen usw.,
- Winterdienst auf kommunalen Flächen
- Reinigung von Straßen, Wegen, Plätzen, Buswartehallen,
- Baumpflegearbeiten,
- sonstige Kleinstreparaturen und Instandhaltungsaufgaben.

Die Erfüllung folgender Anforderungen ist für eine Einstellung erforderlich:

- Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung in einem dem Aufgabengebiet entsprechenden Handwerksberuf,
- Nachweis einer Bedienungsberechtigung als Baumaschinenführer/Baugerätführer bzw. vergleichbare Nachweise,
- Kenntnisse und aktuelle praktische Erfahrungen im Umgang mit modernen Baumaschinen,
- Fähigkeiten zur Realisierung von Klempner- und Installationsarbeiten
- Bereitschaft Flexibilität und Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheines der Klassen B

Die Bereitschaft weitere Tätigkeiten im Rahmen der Kommunalarbeit durchzuführen, Mitglied der örtlichen Feuerwehr zu sein oder zu werden sowie an Fortbildungen teilzunehmen, ist ebenso Bedingung.

Die Eingruppierung sowie die weiteren arbeitsrechtlichen Regelungen erfolgen nach dem TVöD.

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum 17. April 2020 an

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.

Schwerbehinderte und Bewerbungen aus dem Gemeindegebiet werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Elektronische Bewerbungen können nur zur Fristwahrung berücksichtigt werden.

Eine schriftliche Bewerbung ist in jedem Fall einzureichen.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet. Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Jegliche Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung und einem eventuellen Vorstellungsgespräch entstehen, werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
der Gemeinde Kolkwitz
Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Keine Genehmigung von öffentlichen und privaten Osterfeuer/Lagerfeuer

In Anbetracht der Corona-Pandemie und der dazu veröffentlichten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung-SARS-CoV-2-EindV) vom 22. März 2020 sind öffentliche und nichtöffentliche Veranstaltungen sowie Versammlungen und sonstige Ansammlungen auch auf privaten Grund untersagt. Lediglich Personen innerhalb des eigenen Haushalts bleiben davon unberührt.

Dies hat zwangsläufig zur Folge, dass öffentliche Osterfeuer aber auch private genehmigungspflichtige Lagerfeuer bis 5 m³ in diesem Jahr nicht von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden können, da eine Freigabe dieser Feuerstellen Ansammlungen auch im kleineren Kreise entgegen den Regelungen der Eindämmungsverordnung Vorschub leisten würden. Auf das Genehmigungsverbot haben sich alle Gemeinden und Städte im Landkreis Spree-Neiße verständigt. Vereinzelt bereits genehmigte private Lagerfeuer werden in nächsten Tagen widerrufen.

Grundsätzlich zulässig ist im Kreis der Kernfamilie bzw. der Haushaltsangehörigen das Betreiben eines genehmigungsfreien Lagerfeuers bis max. 1m³ Größe, am besten in einer entsprechenden Feuerschale/Feuerkorb, jedoch nur unter der Voraussetzung der nachfolgend aufgeführten 10 goldenen Regeln.

10 goldene Regeln

- Die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt **max. 1 m**
- Nur trockenes und naturbelassenes Holz (Scheitholz, kurze Äste, Reisig) verwenden

- Bei anhaltender Trockenheit (**ab Waldbrandgefahrenstufe 4**) oder starkem Wind darf **kein Holzfeuer** entzündet werden
- Abfälle jeglicher Art (auch Garten- und Haushaltsabfälle) gehören niemals ins Holzfeuer.
- Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen
- Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher)
- "Brandbeschleuniger" wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!
- Die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen
- Bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen
- Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen

Es müssen allerdings Informationen eingeholt werden, ob ein genehmigungsfreies Feuer entzündet werden darf. Insbesondere Informationen zur geltenden Waldbrandgefahrenstufe und zur Wetterlage sind vorab einzuholen. Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe können Sie über nachfolgenden Link abrufen.

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/forst/waldschutz/waldbrandgefahr-in-brandenburg/waldbrandgefahrenstufen/>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herr Mathow oder Frau Kersten unter der Rufnummer 0355/29300-30 oder -36.

Mathow
Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit



Pauline Krautz wäre in diesem Jahr 130 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass beabsichtigt die Gemeinde, eine Ausstellung zur Schöpferin der Spreewaldpuppe zu erstellen. Hierfür benötigen wir Ihre Mithilfe. Auf diesem Schulfoto aus dem Jahr 1905, Pauline Krautz war damals 15 Jahre jung, soll sie selbst zu sehen sein. Doch wer kann sie einem Gesicht auf diesem Foto zuordnen? Für Hinweise unter amtsblatt@kolkwitz.de oder 0355 29300 14 sind wir sehr dankbar

Foto: Archiv Jürgen Rehnus

H B H Kolkwitz
Holz-Baustoff-Handel
 Wir wünschen unseren treuen Kunden und Lieferanten, ganz ohne Stress, ein wunderschönes Osterfest.
INNOVATIVE PROFIQUALITÄTEN
 Telefon: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264
 Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 03099 Kolkwitz
 e-mail: info@hbh-kolkwitz.de

Veranstaltungen im März/April 2020 -

Termine können Sie an: gemeinde-kolkwitz@t-online.de melden. Bitte immer mit Angabe von Ort und Zeit der Veranstaltung.

Liebe Kolkwitzer,

aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus wurden Veranstaltungen in der Gemeinde Kolkwitz abgesagt oder verschoben. Hierzu gehören unter anderem die öffentlichen Osterfeuer, das traditionelle Ostersingen, der Kindersachenflohmarkt, MC Motocross, der Pflügetag in Papitz, der Jahreseröffnungskonzert der Lindenmusikanten oder das Frühlingskonzert des Volkschores Kolkwitz.

Sämtliche Veranstaltungen über 50 Personen wurden bis zum 19. April verboten. Unter 50 Personen ist vom Veranstalter eine Anwesenheitsliste zu führen und aufzuheben.

Mathias Klinkmüller
 Öffentlichkeitsarbeit

Mitteilung über einen Personalwechsel

Mit Wirkung vom 01. April 2020 wird Frau Cornelia Pank als neue Leiterin des Hortes „Kinderland“ in Kolkwitz die Geschicke in ihre Hände nehmen. Sie löst damit Frau Eichhorn als Leiterin ab, welche seit 2012 den Hort „Kinderland“ leitete und weiterhin als Erzieherin in der Einrichtung arbeiten wird. Frau Pank ist seit März 2018 als Erzieherin in der Gemeinde Kolkwitz tätig und verfügt über eine langjährige Berufserfahrung.

Wir bedanken uns bei Frau Eichhorn sehr herzlich für ihre geleistete Tätigkeit und wünschen Frau Pank recht viel Schaffenskraft für die Erfüllung ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgaben.

Martina Rentsch
 Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung

23.02.2020 – Ein wendisch-deutscher Gottesdienst mit Besonderheiten; ... oder: Kolkwitz hatte nie eine örtliche Gutsherrschaft, ... aber was für Pastoren !

Am 23.02.2020 konnte man beim wendisch-deutschen Gottesdienst so einige „auswärtige“ Gesichter sehen. Und das aus gutem Grund, war es doch ein „Sprach-Kombi“-Gottesdienst mit einer Gedenktafelenthüllung. Doch zuerst kurz zur Überschrift. Ja, das Dorf Colckwitz unterstand keinem „dorfeigenem“ Gutsherren, und etwa um 1454 hatte Hans von Muschwitz zu Hänchen das Dorf Colckwitz an Cottbus verkauft. Nun ja, auch das mit Cottbus als „Herren“ ist vorbei. Und Kolkwitz hatte nicht nur mit Jan Bjedrich Fryco/Johnann Friedrich Fritze einen weit über Kolkwitz hinaus bekannten Pfarrer. Schaut man im Kolkwitzer Standardwerk 700 Jahre Kolkwitz nach, findet man in der Übersicht über die Kolkwitzer Pfarrer von Walter Bohg folgende Notiz: „1855 – 1870 Haußig, Karl Eduard“. Doch wer war dieser Karl Eduard Haußig? Geboren am 01.05.1821 in Cottbus als 7. Kind eines Uhrmachers wächst er aber in Jänschwalde / Jansojce bei seinem Großvater Michal Sarban, dem dortigen Gemeindepfarrer, auf. Und wer in dieser Zeit in einem zutiefst wendischsprachigem Dorfe aufwuchs, für den war Wendisch schnell wie eine „zweite Muttersprache“. Sein weiterer Bildungsweg war ziemlich eindeutig. Dem Gymnasiumsbesuch in Cottbus folgte ab Ostern 1893 ein Theologiestudium in Halle. Seine Wohnung in dieser Zeit war „Am Markt 801“, also mitten „in der City“. Weiter aus dem Amtsblatt der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt an der Oder vom 24.03.1847: „Von dem Königlichen Consistorium der Provinz Brandenburg sind am 17. März 1847 die Candidaten ... (4. Anstr.) Carl Eduard Haussig aus Cottbus ... für wohlfähig zum Predigtamte erklärt worden.“ Nach kürzeren beruflichen Zwischenstandorten wie 1849-51 Hilfspfarrer und dann Diakon in der wendischen Kirche Cottbus, ab 1851 Pfarrer in Burg, gelangte er schließlich ab 1855 als Pfarrer nach Kolkwitz, wo er bis zu seinem frühen Tode am 5. Februar 1870 verblieb. Wegen seiner Güte, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft gegenüber Allen, sowohl gegenüber Deutschen oder Wenden, sowohl gegenüber der „einfachen“ Dorfbevölkerung als auch den Ortshonoratioren, Intellektuellen, der Cottbuser Obrigkeit machten ihn zu einem allseits äußerst beliebten und geachteten Menschen. Wen wundert`s da, dass die Kolkwitzer Bevölkerung in Gedenken an ihren überaus beliebten Pfarrer anlässlich seines frühen Todes im Alter von nur 47 Jahren eine für damalige Zeiten schon mächtig kostspielige Gedenktafel an gut sichtbarer Stelle in der Kirche anbringen lies. Ja, 16 Thaler waren in damaliger Zeit für die Kolkwitzer Gemeinde schon eine gehörige Stange Geld. Und der Ort für die Aufhängung der Marmortafel war ebenfalls als Ehrengewähl: Für alle Gemeindeglieder gut sichtbar, in ca. drei Meter Höhe, links neben der Apsis. Nicht umsonst konnte man am 26. Mai 1870 im Serbski Casnick lesen: „Es ist sehr schön und lobenswert, dass die Kolkwitzer Gemeinde seinem verstorbenen Geistlichen solche Ehre und Liebe erweist.“ Und der historische Gedenktafel-Standort hatte ein Kaiserreich, eine gescheiterte Republik, zwei Weltkriege, zwei Diktaturen überstanden. Umso mehr wundert`s den heutigen Kirchenbesucher, dass von der derzeitigen Denkmal-Pflege-Behörde die wiedergefundene und restaurierte Gedenktafel ein Schattendasein in einer Seitenwandnische am Südeingang zugewiesen bekommen hat.

Da stellt man sich doch die Frage, ob überhaupt nur eine Person der Denkmal-Pflege-Behörde einen persönlichen Bezug, eine persönliche Beziehung zum echten und historischen Bezug und Standort vorzuweisen hat. Mag sein, dass die Gedenktafel eine historische Standort-Umverlagerung erhalten hat. Aber das war nutzungs- und bautechnisch begründet. Denn sechs Jahre nach dem Tod von Carl Eduard Haussig erfuhr die Kolkwitzer Kirche ihre bauliche Erweiterung wegen der Aufnahme der Putgollaner Neubürger. Und seitdem hing die Gedenktafel links neben dem neubauten polygonalen Chor. Doch Carl Eduard Haussig war nicht nur Kolkwitzer Pfarrer. Im Bereich des wendischen Schulwesens war sein Name in der gesamten wendischen Niederlausitz wohl allgegenwärtig. Als Mitglied in der preußischen Kommission für wendische Schulbücher tätig. Ab 1869 wirkte er neben seiner



Pfarrdienststelle als Schulinspektor. Aber auch im Bereich der wendischsprachigen Bibel hatte Haussig einen nachhaltigen Einfluss für die Nachwelt hinterlassen. Das Neue Testament der Bibel war bereits 1709 in die wendische Sprache übersetzt worden; Jan Bjedrich Fryco hatte 1796 dies mit dem Alten Testament geschafft. Carl Eduard Haussig und einigen anderen wendischsprachigen Pfarrern der Niederlausitz ist es zu verdanken, dass 1868 die erste Ausgabe der gesamten Bibel, also Altes und Neues Testament zusammen, in der wendischen Sprache erscheinen konnte. So wird auch heute noch mit Fug und Recht von der „Haussig-Bibel“ gesprochen. In seiner feierlichen Ansprache zur Gedenktafelenthüllung nahm Dr. Hartmut S. Leipner die bereits angeführte Erwähnung im Serbski Casnick vom 26. Mai 1870 auf, und fügte neu an: „Ich darf hinzusetzen, dass es sehr lobenswert ist, dass die heutige Kolkwitzer Gemeinde sich an diesen bedeutenden Pfarrer wieder erinnert und die Marmortafel erneuern ließ, die damit wieder in Goldbuchstaben glänzt.“ Verbleibt abschließend nur noch die Frage, was primär für die Standortentscheidung der Gedenktafel sein sollte. Reale Historie und die eigene Leistung der Kolkwitzer Gemeinde; ... oder eine institutionelle Entscheidung, die auf keine historische oder direkte Beziehungen zu Carl Eduard Haussig verweisen kann.

Berichtet von einem Kolkwitzer, Reinhard Lecher

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Kurt Hahn

geb. 16.04.1938 gest. 11.03.2020

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.
Die Gemeinde Kolkwitz bedankt sich bei dem Verstorbenen für seine pflichtbewusst geleistete Tätigkeit als Hausmeister der Grundschule Krieschow.
Wir werden ihn als hilfsbereiten und engagierten Kollegen in Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen der Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister Der Personalrat

Alle Entscheidungen rund das Coronavirus (Stand: 24.03.2020)

1. Informationen finden

Internetseiten

Unter www.gemeinde-kolkwitz.de wurde ein Ticker auf der Internetseite der Gemeinde eingerichtet, der tagesaktuell alle wichtigen Informationen bietet

Die Internet-Seite des Bundesgesundheitsministeriums
www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html

Die Internet-Seite des Brandenburger Gesundheitsministeriums
www.brandenburg.de

Die Internet-Seite des Robert Koch-Instituts
www.rki.de

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2)
www.infektionsschutz.de/coronavirus-sars-cov-2.html

Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg
www.wfbb.de/de/Corona-Virus-Unterstützung-für-Unternehmen

Soforthilfe für Unternehmer
www.ilb.de/de

Telefon-Hotlines

- * Unter **0355 29 300 62** bietet eine Hotline der Gemeinde Kolkwitz die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. (Mo/Mi 9-12 und 13-15 Uhr, Di/ Do 9-12 und 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr)
- * Einkaufsservice für Senioren in der Gemeinde Kolkwitz:
0151/10624048 oder 0159/01654919
 (telefonisch melden oder per „WhatsApp“)
- * Der Landkreis Spree-Neiße hat eine Hotline unter
03562 986 10033
 eingerichtet (Mo-Fr 8-16 Uhr)
- * Hotline des Landes Brandenburg:
0331/8683 777 (Mo-Fr 9-15 Uhr)
- * Servicetelefon Fachbereich Gesundheit des Landkreises SPN:
03562 986 15301
- * Bürgertelefon des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit: **0331 8683 777**
- * Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit:
030 346 465100
- * Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg:
Tel. 0331 730 61 222
- * Betroffene können sich aber auch an den Hausarzt(ebenfalls telefonisch) oder den kassenärztlichen Notdienst (deutschlandweit 116117) wenden, um zu besprechen, wie die Situation abgeklärt werden kann. Zudem gibt es ein Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit (Telefon: 030/346-465-100). Auch die Unabhängige Patientenberatung Deutschland steht für Fragen zur Verfügung (0800-011-7722).

2. Wichtige Entscheidungen der Gemeinde Kolkwitz

- * ein Krisenstab aus der Verwaltung und der Feuerwehr bestehend kommt täglich zusammen, um über die aktuelle Lage zu beraten.

- * in einer Telefonkonferenz tauscht sich der Bürgermeister Karsten Schreiber täglich mit den Bürgermeistern des Landkreises und dem Landrat Harald Altekrüger aus
- * Rathaus, Bibliothek, Jugendclubs; Dorfgemeinschaftshäuser, Spielplätze das Kolkwitz-Center, Turnhallen und alle öffentlichen Einrichtungen sind für Besucher geschlossen. Die Verwaltung bleibt telefonisch erreichbar.
- * Kitas und Schulen der Gemeinde sind bis auf eine Notbetreuung geschlossen.
- * Der Sport- und Spielbetrieb wurde in der Gemeinde eingestellt.
- * Alle Veranstaltungen in der Gemeinde wurden für die kommenden Wochen abgesagt. Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter. Veranstaltungen über 50 Personen wurden gemäß Eindämmungsverordnung bis zum 19. April untersagt. Unter 50 Personen hat der Veranstalter eine Anwesenheitsliste zu führen und aufzuheben.
- * Die Eindämmungsverordnung sieht auch eine Schließung von Verkaufsstellen des Einzelhandels für den Publikumsverkehr vor. Andere Dienstleister, Handwerker und handwerksähnliche Gewerbe sind von dem Verbot nicht erfasst.

3. Was bleibt nach der Eindämmungsverordnung noch geöffnet? Hier ein Überblick:

- Einzelhandel für Lebensmittel,
- Wochenmärkte,
- Abhol- und Lieferdienste,
- Getränkemärkte,
- Apotheken,
- Sanitätshäuser,
- Drogerien,
- Tankstellen,
- Banken und Sparkassen,
- Poststellen,
- Frisöre,
- Reinigungen,
- Waschsalons,
- Zeitungsverkauf,
- Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte,
- Großhandel,
- Blumenläden.
- **Für all die genannten Bereiche wird das Sonntagsverkaufsverbot für die Dauer der Gültigkeit der Verordnung (bis 19. April) aufgehoben. Sie können demnach sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr öffnen.**

Weitere Einrichtungen, die öffnen dürfen:

- o Dienstleister, Handwerker und handwerksähnliche Gewerbe dürfen weiter ihrer Tätigkeit nachgehen.
- o Übernachtungsangebote im Inland dürfen nur zu notwendigen Zwecken und nicht zu touristischen Zwecken genutzt werden.

4. Seit Mittwoch Soforthilfe für Unternehmer beantragen

Zuschüsse zwischen 9.000 und 60.000 Euro möglich – Anträge können seit Mittwoch über die ILB (www.ilb.de) gestellt werden

Brandenburgs Landesregierung legt ein Soforthilfeprogramm auf, das sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler richtet, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und Liquiditätsengpässe geraten sind. Wie Finanzministerin **Katrin Lange** und Wirtschaftsminister **Jörg Steinbach** in Potsdam mitteilten, besteht dieses Soforthilfeprogramm aus zwei Bestandteilen: Zum einen sollen notleidende Unternehmen unbürokratisch und kurzfristig zwischen 9.000 und 60.000 Euro zur Abwendung einer akuten Existenzgefährdung erhalten können. Diese Soforthilfen sollen nicht als Darlehen, sondern als **nicht rückzahlbare Zuschüsse** gewährt werden.

Antragsberechtigt sind gewerbliche Unternehmen und Angehörige der Freien Berufe mit bis zu 100 Erwerbstätigen, die eine Betriebs- bzw. Arbeitsstätte im Land Brandenburg haben. Bei der Soforthilfe handelt es sich um einen Zuschuss der aus Gründen der staatlichen Fürsorge des Landes Brandenburg zum Ausgleich von Härten im Zusammenhang mit der Corona-Krise jetzt für die erste Zeit zur Verfügung stehen,

Folgende Unterlagen werden zur Antragstellung benötigt:

- Handelsregisterauszug oder vergleichbare Unterlagen,
- Gewerbeanmeldung,
- Kopie des Personalausweises,
- Lohnjournal oder gleichwertige Unterlagen für Erwerbstätige/Beschäftigte,
- Formular „Erklärungen über bereits erhaltene bzw. beantragte „De-minimis“-Beihilfen. Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Erwerbstätigen und beträgt:
- bis zu 5 Erwerbstätige bis zu 9.000 EUR,
- bis zu 15 Erwerbstätige bis zu 15.000 EUR,
- bis zu 50 Erwerbstätige bis zu 30.000 EUR,
- bis zu 100 Erwerbstätige bis zu 60.000 EUR.

Finanzministerin **Katrin Lange**: „Die Folgen der Corona-Pandemie haben sehr schwerwiegende Auswirkungen auf Betriebe und Selbstständige. Das Land ergreift jetzt kurzfristig Maßnahmen zur direkten finanziellen Hilfe für die Betroffenen. Hier geht es nicht um Darlehen und Bürgschaften, sondern um echte Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Einer entsprechenden Richtlinie des Wirtschaftsministeriums hat das Finanzministerium heute zugestimmt. Der Haushaltsausschuss des Landtages hatte bereits in einem ersten Schritt außerplanmäßigen Ausgaben von 7,5 Mio. Euro zugestimmt, um so schnell wie möglich mit den geplanten Hilfsmaßnahmen beginnen zu können.“ Diese Mittel sollen nach erfolgtem Beschluss des Nachtragshaushaltes 2020 durch den Landtag aus dem bereits vorgestellten Rettungsschirm für das Land Brandenburg von insgesamt 500 Millionen Euro verstärkt werden.

Wirtschaftsminister **Jörg Steinbach**: „Brandenburg ist geprägt von einer sehr kleinteiligen Wirtschaftsstruktur. Es sind die kleinen und mittleren Unternehmen, die die Substanz unserer Wirtschaft ausmachen. Wir wissen, dass gerade der Mittelstand mit seinen vielen Klein- und Kleinstbetrieben oft nur über ein sehr dünnes finanzielles Polster verfügt. Wir setzen alles daran, den von der Ausbreitung des Corona-Virus betroffenen Firmen schnell zu helfen. Mit diesen Soforthilfen für kleine und mittelständische Unternehmen wollen wir dazu beitragen, Insolvenzen infolge der Corona-Krise zu vermeiden.“

Die Soforthilfe wird von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen kurzfristig auf das Konto der Leistungsempfänger überwiesen. Anträge können von gewerblichen Unternehmen und selbstständigen Angehörigen der Freien Berufe (bis zu 100 Erwerbstätige) gestellt werden, die eine Betriebs- bzw. Arbeitsstätte im Land Brandenburg haben. Die vollständige Richtlinie wird in den nächsten Tagen auf der Internetseite der ILB veröffentlicht.

Zum anderen wird das beim Wirtschaftsministerium bereits vorhandene Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm („KoSta“) zur Gewährung von Liquiditätshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen kurzfristig aufgestockt.

Beide Programmteile sollen unbürokratisch und kurzfristig die im Zuge der Corona-Pandemie wirtschaftlich bedrohten Unternehmen und Freiberufler stützen.

Unternehmen und Freiberufler, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und in Liquiditätsengpässe geraten sind, wenden sich bitte ab Programmstart an die

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Tel: 0331 - 660 2211, E-Mail: beratung@ilb.de

Alle Programme, die für durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage und in Liquiditätsengpässe geratene Unternehmen und Gewerbetreibende nutzen können, hat die ILB auf einer Internetseite zusammengestellt.

<https://www.ilb.de/de/covid-19-aktuelle-informationen/aktuelle-unterstuetzungsangebote/>

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg, Pressestelle

Tel. 0331 / 866 1505, <https://mwae.brandenburg.de>

Da den **Landkreis Spree-Neiße** über seine Bürgerhotline zahlreiche Fragen zu den Themen Wirtschaftshilfe, Kurzarbeitergeld und Verdienstausschlag erreicht haben, hat er eine kurze Auflistung der zuständigen Ansprechpartner erstellt.

Ab sofort können sich Unternehmen, die im Zusammenhang mit dem Corona-Virus in akute betriebswirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, an die Regionalcenter der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) wenden. Die WFBB Regionalcenter sind die Erstanlaufstelle zur Aufnahme eines Anliegens. Für den Landkreis Spree-Neiße ist das Regionalcenter Süd-Brandenburg (Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und die Stadt Cottbus) verantwortlich:

Regionalcenterleiter und stellv. Teamleiter Regionalcenter

Torsten Maerksch, Telefon: +49 355 - 784 22 14,

Fax: +49 355 - 784 22 11, E-Mail: torsten.maerksch@wfbb.de

Adresse: Uferstr. 1 in 03046 Cottbus

Weitere Informationen gibt es unter: www.wfbb.de/de/Corona-Virus-Unterstützung-für-Unternehmen

Bezüglich des **Themas Kurzarbeitergeld** können sich Bürger des Landkreises an die örtliche **Arbeitsagentur** wenden. Die Unternehmeragentur der Bundesagentur ist weiterhin unter der **Hotline 0800 45555 20** zu erreichen. Weitere Informationen gibt es auf: <https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>

Für das **Thema Verdienstausschlag** ist das **Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit** verantwortlich, welches ausführlich unter der Internetadresse <https://lavg.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.418375.de> informiert. beigefügt.

Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen vor dem Hintergrund des sich ausbreitenden Coronavirus hat das Bundeswirtschaftsministerium eine Hotline geschaltet, die unter der 030 18615 1515 von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr erreichbar ist.

Informationen zum Verdienstausschlag

Bezüglich des **Themas Kurzarbeitergeld** können sich die Bürger des Landkreises an die örtliche **Arbeitsagentur** wenden. Die Unternehmeragentur der Bundesagentur ist weiterhin unter der **Hotline 0800 45555 20** zu erreichen. Weitere Informationen gibt es auf: <https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>. Für das Thema Verdienstausschlag ist das **Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit** verantwortlich, welches ausführlich unter der Internetadresse <https://lavg.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.418375.de> informiert.

Fortsetzung von Seiten 10 und 11

Information zum Verkauf von Restabfallsäcken

Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation informiert der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße darüber, dass bis auf weiteres kein Verkauf von Restabfallsäcken bei den Verkaufsstellen der Städte, Ämter und Gemeinden erfolgt. Bürgerinnen und Bürger erhalten die Abfallsäcke nur auf telefonische Bestellung beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 03562 6925-101. Es erfolgt anschließend ein Versand der Abfallsäcke und der Rechnung per Post, wofür entsprechende Portokosten anfallen.

Weiterhin ist die Onlineanmeldung von Sperrmüll und Elektronikschrott bis zum 20.04.2020 gesperrt. Dieser Onlinedienst wird voraussichtlich ab 20.04.2020 wieder zur Verfügung stehen.

Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße

Handlungsempfehlung bei Symptomen

Wichtigste Handlungsempfehlung bei Auftreten von Atemwegserkrankungen oder Symptomen wie Fieber, Muskelschmerzen, Durchfall, die mit dem Verdacht auf COVID 19-Virus stehen könnten, ist es, den Hausarzt oder das Krankenhaus NICHT aufzusuchen. Es wird empfohlen, telefonisch mit dem Hausarzt den Kontakt herzustellen, zunächst zu Hause zu bleiben und den Kontakt mit Menschen zu meiden. Sollte der Hausarzt nicht erreichbar sein, dann setzen Sie sich mit dem kassenärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 in Verbindung. Sowohl der Hausarzt als auch der kassenärztliche Bereitschaftsdienst besprechen mit Ihnen das weitere Vorgehen.

Informationen zum Verdienstausschlag

Bezüglich des Themas Kurzarbeitergeld können sich die Bürger des Landkreises an die örtliche Arbeitsagentur wenden. Die Unternehmerragentur der Bundesagentur ist weiterhin unter der Hotline 0800 45555 20 zu erreichen. Weitere Informationen gibt es auf: <https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>

Für das Thema Verdienstausschlaggeld ist das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit verantwortlich, welches ausführlich unter der Internetadresse <https://lavg.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.418375.de> informiert. Hier finden Sie auch den Antrag und das Merkblatt zum Verdienstausschlaggeld.

Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen vor dem Hintergrund des sich ausbreitenden Coronavirus hat das Bundeswirtschaftsministerium eine Hotline geschaltet, die unter der 030 18615 1515 von Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr erreichbar ist.

Information zur Einebnung von Gräbern

Aufgrund der veränderten Aufgabenverteilung des Bauhofes bezüglich der Corona-Ausbreitung werden kommt es zu Verzögerungen bei der Einebnung von Gräbern.

Wir bitten um Verständnis. Die Friedhofsverwaltung

Einkaufservice für Senioren und andere Risikogruppen

Um zu verhindern, dass sich Menschen aus der Risikogruppe der Gefahr aussetzen müssen, beim Einkauf infiziert zu werden, bieten die Projektleiterinnen Petra Eckhardt (Jugendclub Kolkwitz) und Carina Radochla (Familien- und Nachbarschaftstreff der Stiftung SPI) einen Einkaufservice für kranke und alte Menschen an, **die keine Möglichkeit haben von Verwandten oder Nachbarn** versorgt zu werden.

Wer die kostenlose Dienstleistung in Anspruch nehmen möchte, meldet sich telefonisch oder über „WhatsApp“ unter der Nummer **0151/10624048 oder 0159/01654919** und gibt seine Einkaufsliste sowie seine Adresse durch. Montags, dienstags und donnerstags fahren die Projektleiterinnen zum Supermarkt oder zur Apotheke, kaufen die gewünschten Produkte ein und liefern sie aus. Um unnötigen Kontakt zu vermeiden, werden die Waren nur bis an die Haustür gebracht.

Einkaufservice

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kolkwitz,

in Krisenzeiten wie diesen müssen wir als Gemeinde zusammenhalten. Für viele von uns sind das Zeiten neuer Herausforderungen und Ängste. Damit wir gemeinsam diese Corona-Krise gesund, schnell und sicher bewältigen, biete ich Ihnen gerne an, die für Sie lebensnotwendigen Besorgungen wie Einkäufe, Bank- und Bötengänge zu erledigen.

David Kobialka

Gartenstr. 1, 03099 Milkersdorf

Tel.: 0157/54293719

E-Mail: david.kobialka@gmx.de

Aus wirtschaftlichen Gründen muss ich eine kleine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 5 Euro verlangen.

freundliche Grüße

David Kobialka



#WIRHELFFEN

SIE BLEIBEN ZUHAUSE
UND WIR ERLEDIGEN IHREN EINKAUF!

Kontaktperson: Tobias Jäkel

Telefon: 01726627555

Email: t.jaekel@fussballschule-teamplay.de

Liebe Nachbarn!



Bezüglich des Corona-Virus möchten wir

Name

sie gerne unterstützen, damit sie
gesund bleiben.

Weil wir nicht zur Corona-Risikogruppe gehören,
können wir ihnen unter die Arme greifen.

Wir können für sie verschiedene Erledigungen machen:

Zum Beispiel Einkaufen oder zur Post gehen.

Außerdem können wir auch:

Sie möchten unsere Hilfe?

Dann klingeln sie bei uns oder hinterlassen sie eine
Nachricht im Briefkasten. Natürlich können Sie auch
unter Tel.: _____ anrufen.



**Gemeinsam überstehen wir diese Zeit
gesund und munter!**

Personen erinnern sich

Als ich das Grundstück der Grabenstraße Nr. 13 in Glinzig erreicht hatte, fesselten drei große und prächtige Eichen meinen Blick. Ein Schmuckstück der Natur in der flachen Landschaft in der näheren Umgebung. Sie stehen an der Westseite eines lang gestreckten Gebäudes. Ihr Alter ist schwer zu schätzen. Unverschlossen die Hoftür neben einem Hoftor, dahinter ein ausgedehntes Hofgelände. Es bietet ausreichend Platz für je einen großen Kirsch- und Nussbaum, letzterer geschmückt mit vielen Früchten. Dem Besucher erschließt sich ein Vierseitenhof. Die sicher zu unterschiedlichen Zeiten errichteten Gebäude verraten ihre Funktion für eine Bauernwirtschaft.

Freundliche Begrüßung durch das Ehepaar Albrecht. Ihr folgt ein hochinteressantes Gespräch, welches Einblick in die Geschichte dieses Bauernhofes und seiner Familie gibt.

Hartfried Albrecht: „Sie interessieren sich für das Alter der Eichen? Dazu kann ich heute eine genaue Auskunft geben. Als Neunjähriger von meinem damaligen Lehrer danach gefragt, war ich allerdings nicht aussagefähig. Dagegen mein Opa. Während des Ersten Weltkrieges erhielt er im Frühjahr 1917 Fronturlaub. In diesen Tagen pflanzte er neun Eichen an der Straße seines Grundstücks. Zu dicht übrigens der Abstand voneinander, wie sich im Laufe der Jahrzehnte zeigte. In den achtziger Jahren ergaben ihr Wachstum und ihr Alter eine zunehmende Gefährdung der neben ihnen stehenden Gebäude. Eine notwendige Fällaktion war nur mithilfe moderner Technik möglich. Die verbliebenen drei Eichen haben somit ein respektables Alter von einhundert Jahren erreicht.

Im flachen, langgestreckten Gebäude mit seinen insgesamt sieben Zugängen lagen die Ställe für das zahlreiche Vieh, nunmehr z. T. als Garagen genutzt. An seinem Nordende befand sich übrigens das Ausgedinge, ein in der Gegenwart kaum noch verwendeter Begriff für „Altenteil“ – Wohnraum für die Großeltern. Unser größtes Gebäude ist die Scheune an der Südseite des Hofes. Es waren 1949 sicher ein hoher persönlicher Aufwand und Einsatz für meinen Vater und Großvater, wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, diesen Scheunenbau zu realisieren. Auch in der Gegenwart dient die Scheune sowohl der Aufbewahrung der Ernteergebnisse als auch als Unterstellmöglichkeit landwirtschaftlicher Geräte. Ein kleiner Teil von ihr ist unterkellert und bietet u. a. den Kartoffelvorräten Frostschutz während des Winters.

Meinem Vater, aus Bayern stammend, war keineswegs sein Leben als Bauer in die Wiege gelegt worden. Es war die Zeit der Arbeitslosigkeit zu Beginn der dreißiger Jahre, als er einer Information zu angeblich freien Arbeitsplätzen in der Cottbuser Gegend folgte. Doch diese Information erwies sich für den jungen Mann als falsch. Hilfe suchend wandte er sich an das Cottbuser Arbeitsamt. Dieses bot ihm eine Arbeitsstelle als Knecht bei einem Bauern in Glinzig an. Also mit der Reichsbahn bis Kolkwitz und per Fuß, vorbei an den Teichen, zu diesem ihm völlig unbekanntem Ort. Ihn er-

reichte er während des Pfingstfestes 1934. Bei dem Glinziger Bauer Krüger fand er Unterkunft und Arbeit, erwies sich als fleißig, zuverlässig und geschickt, machte sich in kürzester Zeit vertraut mit den Anforderungen und Aufgaben einer Bauernwirtschaft. Wie schnell sich Sympathie und Liebe zwischen ihm und der jüngsten der drei Töchter des Bauern Krüger entwickelten beweist die Tatsache, dass bereits im März 1935 der Bund der Ehe mit dem Mädchen Liesbeth geschlossen wurde. Als sein Sohn kann ich rückblickend feststellen: Bis zum Ende seines Lebens 2004 war er mit Leib und Seele mit der Landwirtschaft verbunden, war Zeit seines Lebens durch und durch Bauer. 1947 übernahm er das Grund-

Monika und Hartfried Albrecht

stück, erlebte Höhen und manche Tiefen, die ein Landwirtschaftsbetrieb, nicht zuletzt infolge von Wetterereignissen, mit sich bringt. Eigener, selbständiger Bauer wollte er sein und bleiben, verantwortlich sein für Haus und Hof, für Acker, Wiesen und Wälder. Hartnäckig widerstand er allen Werbekampagnen zum Eintritt in die LPG. Gedruckt in der „Lausitzer Rundschau“ fand sich seine Aussage: „Ich bin der letzte freie Bauer.“ Erst dem unaufhörlichen Druck sich beugend, erklärte er seinen Eintritt und machte nunmehr aus der Not eine Tugend, indem er für mehrere Jahre die Leitung der LPG übernahm.



Opa Thomas

Doch auch meinen Vater hatte der Zweite Weltkrieg nicht verschont. Infolge einer Verwundung weilte er zum Jahreswechsel 1944/45 daheim zu einem Genesungsurlaub. Im Ergebnis dieses Aufenthaltes kam es am 16. Oktober 1945 zu meiner Geburt, übrigens assistiert von der Kolkwitzer Hebamme Luise Klauk. Von frühester Kindheit an erlebte ich Tag für Tag vom Morgen bis zum späten Abend die anspruchsvollen Herausforderungen, die eine Bauernwirtschaft an seinen Eigentümer stellt. Hilfe zu leisten war für mich, war für die Kinder des Dorfes in der Nachkriegszeit,

SWS

Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
Saunen, Solarien & Wellnessanlagen

Fa. Ulrich Herold Heizung, Sanitär Badausstellung

Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88

E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro: 0355 - 28 501

035433 - 594130

E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de





selbstverständliche Pflicht. Für sechs Jahre besuchte ich ab September 1952 die Glinziger Schule. In besonders guter Erinnerung ist mir Lehrer Kurt Stege, welcher uns mit großem pädagogischen Geschick in mehreren Fächern ein solides Wissen vermittelte. Was ich bei ihm lernte, behielt ich Zeit meines Lebens. Die Schulen Limberg und Krieschow waren die Stationen in den nächsten beiden Schuljahren, und ab der 9. Klasse schließlich Kolkwitz, mein nunmehr viertes Schulgebäude, um zu lernen und zu begreifen. In besonderer Erinnerung aus den letzten beiden Schuljahren sind mir Frithjow Baldow und Hans Bogh. Letzterer ließ uns nicht nur Lieder singen und deren Texte auswendig lernen, sondern machte uns auch mit den Formeln und Gesetzen der Mathematik vertraut. Seit dieser Zeit ist mir die Straße nach Kolkwitz, vorbei an den Glinziger Teichen, an Müllers Berg und durch das Dorf Richtung Nordbahnhof bestens vertraut. Denn sommers wie winters galt es für uns Glinziger, den Weg per Fahrrad zurückzulegen. Einen Schulbus gab es zu dieser Zeit nicht.

Mein berufliches Leben ausschließlich der Landwirtschaft zu widmen, das wollte ich keinesfalls. Das Angebot an Lehrstellen war allerdings von seiner Auswahl her bescheiden. So entschloss ich mich zur Ausbildung als Maschinist im Kraftwerk Lübbenau. Der große Mangel an Arbeitskräften zu dieser Zeit ermöglichte mir den Berufsabschluss bereits nach eineinhalb Jahren, benötigte doch das zu dieser Zeit im Aufbau befindliche Kraftwerk Vetschau eine große Zahl junger Facharbeiter. Dort begegnete ich dem Mädchen Monika Richter, vom Beruf her ebenfalls Maschinistin. Sehr bald verbanden uns junge Menschen Sympathien, Zuneigung und Liebe...

Monika Albrecht: „Jetzt möchte ich mich gern zu Wort melden. Ich stamme aus dem kleinen Ort Terpt, Ihnen, wie sie soeben feststellten, bisher unbekannt. Es ist nur ein kleines Dorf, unmittelbar an der Autobahn zwischen Duben und Ragow gelegen. Eine alte, kleine Kirche steht mitten im Dorf.

Die flache Landschaft ist von Äckern und Weiden geprägt. In meinem Heimatort erblickte ich 1947 das Licht der Welt. Zwei Jahre später errichteten meine Eltern auf Bodenreformland ein Siedlerhaus. Ich entstamme also ebenfalls einer Bauernfamilie. Gemeinsam mit meiner jüngeren Schwester verlebte ich eine unbeschwertere, schöne Kindheitszeit, zusammen mit Oma und Opa, in einer harmonischen Familie. Von mir kann ich sagen, ich war ein kontaktfreudiges, lebensfrohes und sportliches Mädchen. Gern zeichnete ich, war fantasievoll, habe z. B. mein Hochzeitskleid selbst entworfen. Den Bedingungen der Zeit geschuldet, wechselte ich mehrfach die Schule. Bis zur 6. Klasse in Terpt, dann zwei Jahre in Duben und die letzten beiden Jahre in Luckau. Zwar warb die LPG wegen des Mangels an Arbeitskräften auch an meiner Schule um eine Berufsausbildung in der Landwirtschaft. Aber gemeinsam mit meiner halben Klasse begann ich die Lehre als Maschinistin im KW Lübbenau. Ihr folgte der Einsatz auf der Baustelle des Kraftwerks Vetschau. Ein in Cottbus in der Vetschauer Straße errichteter Neubau bot uns Jungarbeiterinnen gute Wohnbedingungen. Und jetzt bestätige ich Hartfrieds getroffene Aussage: Nach unserer Begegnung verbanden uns sehr bald Sympathie, Zuneigung und Liebe. Es war Liebe auf den ersten Blick! Noch nicht ein Jahr war vergangen, als wir den Bund der Ehe schlossen. Kalt und schneereich war es im Januar 1968. Jedenfalls froren wir gemeinsam mit unseren Hochzeitsgästen während der Hochzeitszeremonie in der Trepter Kirche geradezu entsetzlich. Wohnraum gab es für uns junges Paar im Haus meiner Schwiegereltern, dort, wo wir bis jetzt zuhause sind. Und zu aller Freude vergrößerten 1968 Sohn Sven und 1971 Tochter Karina den Kreis der Familie.“

Hartfried Albrecht: „Mit großer Herzlichkeit wurde meine junge Frau von meinen Eltern aufgenommen. Mein Vater war und blieb die „Seele der Wirtschaft“. Als Mitglied der LPG standen ihm zwei Morgen Acker zur Verfügung. Sie genügten für eine umfangreiche Kleintierhaltung und eine einträgliche Bullenzucht – ein lukrativer Nebenverdienst. Er ermöglichte Um- und Ausbauten im Grundstück. Daneben widmete er sich seit den fünfziger Jahren dem Aufbau einer Obstplantage, die allein 60 (!) Pflaumenbäume

zählte. Sie erforderte während der Erntezeit einen erheblichen Zeit- und Kraftaufwand. Reste der Obstplantage sind bis in die Gegenwart erhalten.“

Monika Albrecht: „Ich bestätige, vom ersten Tag an fühlte ich mich hier in Glinzig wohl und geborgen. Von Kindheit an mit der Landwirtschaft vertraut, scheute ich keine Arbeit, half an der Seite meiner Schwiegereltern, wann und wo ich gebraucht wurde, alles in einem harmonischen Miteinander.

Meine tägliche Zuwendung und Fürsorge gehörte vom ersten Tag ihres Lebens, meinen Kindern. Zu dieser Zeit, befreit von täglichen beruflichen Pflichten, entstand mein Bedürfnis, mich in der Kinderbetreuung zu engagieren. Den Start dazu vollzog ich als Hilfskraft im Kindergarten von Glinzig. Groß war zu dieser Zeit der Bedarf an Kindergärtnerinnen. Ein Fernstudium sicherte mir die Ausbildung. Bis 1994 tätig im Eichower Kindergarten, beendete ich schließlich 2010 meine berufliche Tätigkeit im Kindergarten von Klein Gaglow. Für mich gilt bis heute: Es war für mich ein Traumberuf, das Leben mit und für die Kinder, ihr Werden und Wachsen bis zum Schulalter zu beobachten, ihnen zu helfen und dabei zu sein, Schritt für Schritt den Weg in das Leben zu gehen. Und es bleibt mir bis in die Gegenwart bedeutsam, in unserem Glinzig mitzugestalten kindliches Erleben, wann und wie sich dafür Feste, Wettkämpfe oder Jubiläen bieten. Bürger unserer Gemeinde erinnern sich oft und gern an diese gemeinsame Kindergartenzeit.“

Hartfried Albrecht: „Für mich gab es durch die Aufnahme der Tätigkeit im KIB 1970 mit der Reparatur von LKW eine anspruchsvolle Neuorientierung, nicht zuletzt konfrontiert mit der Mangelwirtschaft dieser Zeit. Improvisation war häufig gefragt. Das galt auch, wenn Freunde und Bekannte mit ihren Sorgen zu ihrem PKW um meine Hilfe baten.

Mit meinem Glinzig eng verbunden, beschäftigte mich zunehmend das Problem, dass unsere Bürger zum Gottesdienst bis nach Kolkwitz gehen bzw. fahren mussten. Zwar gibt es seit alters her große Fischteiche, ein Gut und bereits seit 1830 ein Schulgebäude. Dagegen erfolgte nie - aus welchen Gründen auch immer - der Bau einer Kirche. Als Mitglied des Gemeindekirchenrates in Kolkwitz waren es zunächst die Idee, dann mein Vorschlag und schließlich meine Initiative, dass auf Landbesitz der Gemeinde unsere „gläserne Kirche“ errichtet wurde – ein Kleinod, einmalig dieses Haus in der weiteren Umgebung. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, dass unter beispielhaftem Einsatz von Bürgern unserer Gemeinde 1984 bis 1989 der Bau unseres repräsentativen Mehrzweckgebäudes gelang, Kultur- und Mittelpunkt unseres Ortes. Seine Einweihung hatte in Glinzig den Charakter eines Volksfestes.“

Monika Albrecht; „Auch in der Gegenwart sind zahlreiche Bürger unserer Gemeinde bemüht, ihren persönlichen Beitrag zur Verschönerung unseres Dorfes zu leisten. Zu ihnen zählt z. B. die achtundachtzigjährige Ingeborg Dabow, dafür gewürdigt im Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz Nr. 5/19.

Interview 2019
G. Zilz

Regionale Acker- und Grünlandbewirtschaftung

kauft Ihre privaten Flächen

Ansprechpartner: Hr. Kischel
Telefon: 0172 / 388 00 91



Die Gemeinde Kolkwitz sucht nach einzigartigen und schönen Motiven unserer Heimat.

„Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick.“ ist das Thema des Fotowettbewerbes, welcher die Gemeinde mit all seinen 17 Ortsteilen in seiner facettenreichen Schönheit zeigen soll. Gesucht werden Fotos, die im Gemeindegebiet entstanden sind.

Ob Natur, Mensch oder Veranstaltung, ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - der Motivwahl sind keine Grenzen gesetzt.

Aus allen Einsendungen kürt eine Jury die schönsten Motive. Die Fotos werden beim Oktoberfest am 3. Oktober 2020 ausgestellt und die Sieger auf der Festzeltbühne ausgezeichnet.

Fotos im jpg-Format und einer Mindestgröße von 1MB können bis zum **30.08.2020** an:
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de gemailt werden. Stichwort: „Fotowettbewerb.“ Gedruckte Fotos können im Format 20x30 cm abgegeben werden.

Teilnahmebedingungen unter www.gemeinde-kolkwitz.de oder im Rathaus



Das gibt es zu gewinnen:

- | | |
|---|---------------------------------|
| * Hauptpreis: eine unvergessliche Ballonfahrt für 2 Personen im Wert von 400 € | (Sponsor Sparkasse Spree-Neiße) |
| * eine Monats-Angelkarte der Teichwirtschaft Glinzig im Wert von 200 € | (Sponsor Teichwirtschaft) |
| * zwei Einkaufsgutscheine des dm-Drogeriemarktes in Kolkwitz zu je 50 € | (Sponsor dm Kolkwitz) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Casa Monello zu je 25 € | (Sponsor Casa Monello) |
| * zwei Restaurantgutscheine Restaurant Haus Irmer zu je 20 € | (Sponsor Haus Irmer) |
| * zwei Restaurantgutscheine Böhmischer Rasthof zu je 20 € | (Sponsor Böhmischer Rasthof) |
| * eine hochwertige Kabeltrommel im Wert von ca. 70 € | (Sponsor Elektro Zubiks) |
| * Massagegutschein von der Physiotherapie Susanne Wolff im Wert von 25 € | (Sponsor S. Wolff) |
| * eine Apfelkiste vom Obsthof Meier im Wert von 15 € | (Sponsor Obsthof Meier) |





In der vergangenen Ausgabe des Amtsblattes wurde beim Rückblick auf den „Zug der fröhlichen Leute“ ein Name verwendet, der nicht zum Bild passt. Im Tross des KCC mit dabei war mit seinem Tuk Tuk natürlich Dieter Kohlmeier. Im Text stand fälschlicherweise Jürgen Kuhlmann. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz in den Sommerferien

Auch dieses Jahr ist wieder eine Ferienfahrt für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz geplant. Wir fahren vom Sonntag, den 05.07.2020 bis zum Samstag, den 11.07.2020 in das Schullandheim „Südsee“ an den Senftenberger See. Die Teilnehmer sollten zwischen 10 und 15 Jahre alt sein und unbedingt schwimmen können. Die An- und Abreise erfolgt individuell. Der Unkostenbeitrag liegt bei 140,- Euro pro Person und beinhaltet die Kosten für Unterkunft, Vollverpflegung und Programm. Anmeldungen können ab sofort unter der Telefonnummer 0355 7840933 oder direkt im Jugendklub Kolkwitz erfolgen.

Jugendkoordinatorin Petra Eckhardt



GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Aufgrund der aktuellen Lage bleibt die Geschäftsstelle in Kolkwitz Berliner Straße 17 derzeit geschlossen. Ich bin für meine Kunden weiterhin telefonisch unter 0171 / 58 23 757 oder per E-Mail marcel.kascheike@vtp.devk.de zu erreichen.

Bitte bleiben Sie gesund!



Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de

wohnen heißt

wüstenrot



#wohnenheisst

das eigenheim klimafit machen.

wüstenrot

Mit dem **Wohndarlehen Klima** starten Sie Ihre energetische Sanierung mit positiver Energie – und Top-Konditionen.

- schnelle und einfache Finanzierung
- ohne Grundbucheintrag
- niedrige Raten
- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit
- attraktive Sonderkonditionen

Informieren Sie sich jetzt!



Birgit Schuppan
Wüstenrot Service-Center
Karl-Liebknecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 49365884
Mobil 0151 21220361
birgit.schuppan@wuestenrot.de



Thomas Bauer
Wüstenrot Service-Center
Karl-Liebknecht-Str. 4
03046 Cottbus
Telefon 0355 4949649
Mobil 0171 7814116
thomas.bauer.thb@wuestenrot.de

GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Die Grundschule Kolkwitz war Zampern

Am Rosenmontag bei trockenem Wetter liefen die einzelnen Gruppen, die nach Klassen und verschiedenen Routen aufgeteilt waren, durch unseren Ort.

Vom Real bis zum Gewerbegebiet Hähncher Straße und von der Berliner Straße bis zur Ströbitzer Straße usw. liefen die bunt kostümierten Zamperer die Straßen entlang, machten Musik und sangen Lieder. Mit viel Krach und der klappernden Klimperbüchsen sollte nach altem Brauch der Winter ausgetrieben werden.

Gegen 11.15 Uhr waren dann fast alle Zamperer wieder auf dem Schulgelände – erschöpft aber glücklich über die vielen Zamperspenden.

Insgesamt freuten sich alle über 2.141,71 Euro !

Von diesem Geld wird wie schon in den vergangenen Jahren das Grundschulfest finanziert, werden Spielgeräte und Kleinmaterialien für verschiedene Projekte angeschafft.

Auch der Hort „Kinderland“ hat sich von seinem erzamperten Anteil viel für die Hortkinder vorgenommen.

Schüler und Lehrer der Grundschule Kolkwitz sowie die Horterzieherinnen vom Hort „Kinderland“ in Kolkwitz möchten sich auf diesem Wege bei allen Kolkwitzern für die großzügigen Zamperspenden 2020 bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Eltern, die ihre Schützlinge mit ihren Klassen begleiteten.

Sandra Scholz-Bloem
Schulsachbearbeiteri

WIT+MED

Medizintechnik und Arbeitssicherheit

Ihr Partner für:

- Sicherheitstechnische Beratung und Betreuung
- Prüfungen nach Medizinprodukte-Betreiberverordnung
- Prüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung

WITMED GmbH
03099 Kolkwitz
Leuthener Straße 19
Tel.: (0355) 278 983
www.witmed.de
Zertifiziert nach ISO 9001



GRUNDSCHULE KOLKWITZ



Unsere Linde Markenzeichen der Grundschule Kolkwitz

Am Montag, den 24. Februar 2020 gab es am Morgen einen riesen Schreck! Unsere tolle große Linde auf dem Schulhof lag quer über dem Weg. Der Sturm am Wochenende hatte den Rest dazu gegeben und die scheinbar schwache Linde an ihren maroden Wurzeln gepackt und umgeworfen. Zum Glück ist es nicht während des Schulbetriebes passiert. Nun schauen wir mit Bedauern auf einen traurigen, leeren Fleck. Wir hoffen natürlich, dass dieser kahle Platz bald wieder mit einem neuen Baum bepflanzt wird.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kolkwitz

Klimaneutrales Ökogas für Schule

Die Gemeinde Kolkwitz wird jetzt mit klimaneutralem Ökogas von SpreeGas für die Wärmeversorgung der Grundschule Kolkwitz beliefert.

Am 18.03.2020 wurde das Zertifikat für die Klimaneutralstellung der Erdgaslieferung an den Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz Herrn Karsten Schreiber schriftlich übergeben.

Die Klimaneutralstellung erfolgt über die Löschung von CO₂-Minderungszertifikaten aus einem ÖkoPLUS-Wasserkraftprojekt in Indien, konkret dem Laufwasserkraftwerk-Projekt Malana. Dieses befindet sich im Dorf Jari im Distrikt Kullu im Bundesstaat Himachal Pradesh, etwa 25 km von Bhunter entfernt.

Ein Ziel des Malana Projekts ist es, einen Beitrag zur Umstellung von fossilen Brennstoffen auf Erneuerbare Energien zu leisten, um so den indischen Strommix zu diversifizieren und die Umwelt zu schützen. Das Laufwasserkraftwerk erzeugt rund 265 GWh/Jahr und ermöglicht es, 2.605.584 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr einzusparen. Zusätzlich fördert das Projekt eine nachhaltige Entwicklung im sozialökonomischen Bereich zur Verbesserung der örtlichen Lebensbedingungen und es entsteht ein hoher ökologischer, sozialer und ökonomischer Nutzen für die Projektregion.

Der TÜV Rheinland prüft und zertifiziert das Projekt jährlich anhand eines Kriterienkataloges, in dem weltweit anerkannter Indizes (Environmental Performance Index & Human Development Index) ausgewertet und Projektmaßnahmen für Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur, Kinder- und Kulturförderung analysiert werden.



*Ein frohes
Osterfest
wünschen wir allen
unseren Kunden,
Freunden
und Bekannten.*



Elektro KNX
Jarick GbR

- Lichtgestaltung, Lampenanfertigung
 - Elektroinstallation, Instabus
 - Blitzschutz, SAT- und TV-Anlagen
 - Tor- und Garagenantriebe
- Lindenallee 43
03099 Babow
Tel. 03 56 03 / 3 11
Fax 03 56 03 / 6 18 08

www.elektro-jarick.de · info@elektro-jarick.de

Fachkräfte zur Festeinstellung gesucht!

GRUNDSCHULE KRIESCHOW

Laute Karnevalsrufe aus der Grundschule Krieschow



Am Freitag, den 21.02.2020 luden die Schüler der Grundschule Krieschow die „Cottbuser Narrenweiber“ zu sich in die Turnhalle ein, um die traditionelle Faschingsfeier zu begehen.

Wunderschön verkleidete Kinder erhellten die Turnhalle und es gab hohen Besuch. Das Prinzenpaar Anika die I. und Tobias nahmen sich Zeit, um mit uns zu feiern.

Mit einem kräftigen „Schnipp, schnapp – Schlips ab“ und „Krieschow Helau“ ging es lustig zu. Das Prinzenpaar wurde ordnungsgemäß begrüßt und bei vielfältigen Spielen tanzend, schunkelnd und lachend mit einbezogen.

Monika Kieper ließ sich mit ihrem Team tolle Spielchen einfallen. Die Gewinner wurden mit kleinen Preisen belohnt. Aber auch für die anderen Mitspielenden waren kleine Trostpreise vorhanden.

Die kleinen Funkenmariechen präsentierten ihre Karnevalstänze und „DJ Roland“ ließ die Turnhalle beben, was natürlich bei allen Mitwirkenden großen Hunger und Durst verursachte.

Aber daran wurde selbstverständlich gedacht - Pfannkuchen für alle und Getränke gehören schon dazu.

Viel zu schnell verging die Zeit und schon hieß es:

„Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr!“

Die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Grundschule Krieschow sagen herzlich

DANKESCHÖN

an unsere „Cottbuser Narrenweiber“ unter der Leitung von Monika Kieper.



Wir wünschen all unseren Kunden frohe Ostern und gute Fahrt durch den Frühling!

WÜRFEL TUNING

Kfz-Meisterbetrieb Torsten Würfel

Service rund um's Auto NEU

- Reparaturen sämtl. Pkw's und Fahrzeugelektrik
- Kupplungs-, Auspuff- und Bremsenschnelldienst
- Getriebereparaturen
- Unfallreparaturen
- TÜV + AU im Hause
- Mängelbeseitigung
- Zulassungsdienst

Am Bahnhof 10, 03099 Kunersdorf, Tel. 035604/4 04 66 o. 4 13 90, Fax 035604/ 4 13 92

GRABMALE

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister
tätig auf allen Friedhöfen

03099 Limberg
Berliner Chaussee 6
(an der Kreuzung)
Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr
Telefon 035604 / 2 55

03051 Gallinchen
Grenzstraße 10
Bei Anwesenheit oder
telefonischer Absprache
0171 / 8751126



KITA KUNTERBUNT

Kitakinder besuchen Feuerwehr

Am 05.12. '19 war es soweit, der Feuerwehrmann mit seinem Team in Kunersdorf stand schon bereit.

Aufgeregt waren wir, was uns wohl erwartet hier?

Das Feuerwehrauto wurde uns gezeigt und erklärt, und auch das Drinsitzen war bei uns Kindern begehrt.

Auch die Feuerwehruniform sodann, zog der Feuerwehrmann schnell an.

Zum Abschluss gab es einen Film von Peter Lustig, Kakao und Süßigkeiten, wir danken sehr für das vorbereiten.

Im Namen von allen Kollegen, Eltern und Kindern danken wir für den schönen Vormittag in der Kunersdorfer Feuerwehr. Wir kommen sehr gerne wieder.

- Das Team der Kita Kunterbunt -



KITA MISCHKA

Zampern 2020 - Die Kita „Mischka“ zieht durch Limberg

Es ist Samstag, das Wetter trübe und kalt. Die Erzieher haben die Bollerwagen und Rucksäcke gepackt. Heute soll im Dorf gezampert werden. Dann geht die Grundstückstür auf und die ersten Kita-Familien treffen ein. Mit jedem Türklappen wird der Tag bunter, lustiger und der Kita-Hof voller.

Um 9:00 Uhr ruft die Leiterin Frau Gjardy zum Aufbruch. In zwei Gruppen teilen sich die Eltern auf und ziehen mit Klingelingeling, Bum- Bum-Bum und viel Radau im Dorf und im Neubaugebiet von Haus zu Haus.

Die Limberger sind ein freigiebiges Völkchen und so füllen sich die Bollerwagen schnell mit Obst und Süßigkeiten und die Klapperbüchsen der Kinder mit Geldmünzen und diversen Scheinchen. Allen Dorfbewohnern ein riesiges DANKESCHÖN dafür.

Eine besondere Anerkennung gilt unseren Kita-Eltern. Sie hielten durch bis zur letzten Haustür und motivierten ihre Kinder mitzumachen.

Der krönende Abschluss war die leckere Kartoffelsuppe, die uns wie in den Jahren zuvor, Heike Lehrack gekocht hatte. Sie tat den leeren kalten Bäuchen der Kinder, Eltern und Erzieher richtig gut.

So nahm ein wunderbarer Vormittag sein erfolgreiches, gemütliches Ende und hinterließ bei uns als Kita – Team ein großes Gefühl der DANKBARKEIT.

Im Namen des gesamten Teams
Anke Willuweit



Stark in Leistung und Service

... dafür stehen wir mit unserem Namen!



Frühjahrsaktion

2,99 € | Sack

Solange der Vorrat reicht.

30 JAHRE
Große Hausmesse
14. 7. 2020



Bauzentrum
Szonn

Baustoffe
Fliesen
Naturstein
Planung und Beratung

www.bauzentrum-szonn.de

info@bauzentrum-szonn.de

HORT KINDERLAND

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“

An einem schönen Montagmorgen im Januar dieses Jahres sitzen wir „Seesterne“ vom „Kinderland am Waldesrand“ wie jeden Morgen gemütlich in unserem Morgenkreis zusammen und denken darüber nach, mit welchem schönen Thema wir uns in nächster Zeit beschäftigen wollen. Das Fenster ist auf und wir hören die Vögel zwitschern. Und plötzlich kommt uns eine Idee...wir könnten doch die Vogelhochzeit feiern. Hochzeit feiern finden wir alle ganz toll. Aber wie feiert man denn mit den Vögeln eine Hochzeit? Diesem interessanten Thema mussten wir erst einmal auf den Grund gehen und so wälzten wir gemeinsam mit unseren Erziehern Peggy, Johanna und Steffi ganz viele Bücher und machten uns schlau. Es dauerte gar nicht lange und wir wussten Bescheid, was wir für unsere Vogelhochzeit so alles brauchten – nämlich eine Braut und einen Bräutigam und natürlich ganz viele Vogel-Gäste. Unser Christian nimmt ja schon aktiv bei der Fastnacht in Kolkwitz teil. Und so war er auch ganz schnell bereit, seinen schicken Anzug mitzubringen. Unser Bräutigam war also schon gefunden. Er durfte sich natürlich seine Braut selbst aussuchen und das konnte niemand anderes als seine Freundin Alina sein.



Fotos: Steffi Klauck



Unsere Eltern halfen ganz fleißig mit und so hatte unsere Braut bald ein schickes Brautkleid. Wir anderen Kinder waren die Hochzeitsgesellschaft und jeder von uns durfte sich aussuchen, welcher Vogel er sein wollte. Wir haben gebastelt, genäht, gemalt und ganz viel geprobt. Fast jeden Tag klang „Ein Vogel wollte Hochzeit machen...“ aus unserem Gruppenraum. Aber wer soviel übt und so fleißig lernt, der möchte sein Werk auch vorführen und natürlich auch ein bisschen Applaus. Wie Ihr ja alle schon wisst, haben wir diese wunderbare Kooperation mit den Senioren vom „Helene-Schweizer-Dorf“. Von daher brauchten wir gar nicht lange überlegen, wem wir unsere Vogelhochzeit vorführen wollen – unseren Omas und Opas von der Tagespflege. Vor so einer großen

Premiere findet ja auch immer eine Generalprobe statt. So etwas brauchten wir auch. Unsere „Lausbuben“ vom „Kinderland am Waldesrand“ sollten die kritischen Generalproben-Abnehmer sein. Und, was sollen wir Euch sagen, die Generalprobe haben wir mit Bravour gemeistert. Die „Lausbuben“ waren voll begeistert. Am 19.02.2020 war es dann endlich soweit – große Premiere der Vogelhochzeit bei unseren Senioren. Wir zogen mit unseren gebastelten Kostümen los und wurden dort wie immer herzlich begrüßt. Alle freuten sich schon auf uns. Unsere Aufführung war ein voller Erfolg. Allen hat es richtig gut gefallen und wir bekamen ganz viel Beifall. Zum Dank haben uns unsere Omas und Opas vom „Helene-Schweizer-Dorf“ auch noch ein Ständchen gesungen. Das fanden wir ganz prima. Es war ein wunderschöner Vormittag und eine tolle „Hochzeit“. Das wird ganz sicher nicht unser letzter Auftritt gewesen sein. Jetzt haben wir Bühnenluft geschnuppert. Lasst Euch überraschen!

Steffi Klauck und Peggy Hohm



Allround Bau Wolff
Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen

Neue Siedlung 11 - 03099 Kolkwitz
Telefon: 0355 / 2884808
Fax: 0355 / 2884807
Mobil: 0171 / 7449491
Email: bau@allround-wolff.de

Krieschow HELAU!!! Karnevalszeit in der Krieschower Kita „Sonnenschein“



Jedes Jahr wieder freuen sich unsere Kita-Kinder auf die närrische Zeit im Kindergarten. Zur Einstimmung auf den Karneval gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen bunte Faschingsgirlanden, Masken, lustige Clowns und vieles andere und konnten so dabei mitwirken, unsere Einrichtung und die Gruppenräume festlich zu schmücken.

Natürlich lernten unsere Kinder auch bereits einige Faschings- und Zampelieder sowie witzige Fingerspiele und Faschingsprüche. Gut gewappnet konnten dann am 12. Februar die älteren Kinder unserer Einrichtung schon zum Zampern ins Krieschower Gewerbegebiet starten. Aufgeteilt in zwei Zampfergruppen mit Erzieherin Madlen Hanke und Leiterin Angela Roth sowie unserer ehemaligen Kollegin Regina Lehmann und einigen Eltern wurden fröhlich singend alle dort ansässigen Unternehmen besucht. Auf dem Rückweg zur Kita waren die Zamperdosen prall gefüllt sowie auch unsere Bollerwagen mit vielen Naschereien.

Nachdem unsere ältesten Kinder nun schon in der Übung waren, ging es mit dem Zampern dann am darauffolgenden Samstag weiter.

Um 9.00 Uhr trafen wir uns mit unseren bunt verkleideten Kita-Kindern und ihren genauso lustig verkleideten Eltern auf dem Krieschower Dorfplatz. Nach dem Bestaunen der tollen Kostüme von Eltern und Kindern durfte es dann auch schon losgehen. In drei Gruppen aufgeteilt, zamperten wir nun gut gelaunt und laut singend durch das Dorf. Hier ließen die Krieschower unsere Zamperbüchsen ordentlich klimpern und auch viele süße Leckereien gab es. Nachdem alle Gruppen ihre Zamperrunde beendet hatten, trafen wir uns gegen Mittag in unserem Kindergarten. Dort wurde durch unsere fleißigen Eltern ein schmackhaftes Mittagsbuffet auf die Beine gestellt. Und so klang der schöne Zampervormittag gemütlich aus.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle lieben Krieschower Einwohner und auch Unternehmen, die uns mit ihren kleinen und auch größeren Zampergaben unterstützt haben. Von diesem Geld können wir in unserer Kita wieder Kinderwünsche wahr werden lassen. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an die zahlreichen Eltern, die uns beim Zampern begleiteten und an alle, die zu dem beachtlichen Buffet zur Stärkung unserer eifrigen Zampere beitrugen.

Absolutes Highlight für unsere Kinder war dann am 25. Februar unsere große Faschingsparty. Wie toll und einfallsreich unsere Kinder verkleidet und geschminkt waren... Beliebtestes Faschingskostüm bei den Mädchen war, wie bereits im Vorjahr, Prinzessin Elsa



Fotos: Angela Roth,
Ramona Golm, Maria Dictus

KITA SONNENSCHN



von der Eiskönigin. Bei den Jungen stand in diesem Jahr die Verkleidung als Ninja besonders hoch im Kurs. Im Krippenbereich wimmelte es nur so vor lauter kleinen Bienen und Marienkäferchen.

Bei Polonäsen durch die Kita, Luftballontanz, lustigen Spielen wie Gummibärchenangeln mit dem Mund von einem Mehlteiler oder Wattewettputzen erlebten unsere Kinder einen wunderschönen Faschingsvormittag.

Nun sagen wir aber: Bis zum nächsten Mal liebe Faschingszeit!!!



Das Team der Kita „Sonnenschein“
Maria Dictus



KITA ZWERGENSTÜBCHEN

Im Kostüm und mit Gesang war das „Zwergenstübchen“ zampern

Am 29. Januar verkleideten sich die Mädchen und Jungen der Kita „Zwergenstübchen“, um mit Gesang und Spektakel durch das Dorf zu Zampern. Das Wetter passte und so zogen vier Gruppen der Kita in verschiedenen Richtungen durch die Straßen, um ihre Zamperbüchsen füllen zu lassen.

Wir waren überwältigt, wie nett und freundlich wir von vielen Einwohnern erwartet wurden. Selbst Anwohner, die zu dem Zeitpunkt nicht zuhause waren, haben für uns Beutel mit Süßigkeiten und Geld an die Türen gehangen. Von lieben Nachbarn wurde uns sogar Geld in die Kita gebracht.

Eine Zampergruppe wurde von Fam. Brücher mit frischen Pfannkuchen, Getränken und Süßigkeiten verwöhnt.

Wir möchten ganz herzlich DANKE sagen für soviel Wärme und Freundlichkeit, die uns entgegen gebracht wurde. Ein riesiges Dankeschön gilt unseren Eltern und Großeltern der Kita für die überaus großzügigen Spenden.

Es bedanken sich die Kinder und Mitarbeiter aus dem „Zwergenstübchen



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest

Baubetrieb Ricardo Bothe



Erlenweg 17 • 03099 Kolkwitz
 OT Milkersdorf
 Bau-Bothe@gmx.de
 Mobil: 0162 - 90 83 008
 Tel.: 035604 - 41 550
 Fax: 035604 - 64 168

**Maurer-, Beton-, Putz- und Fassadenarbeiten
 Trockenbau • Pflaster- und Fliesenarbeiten**

Andy Flieger



Dachdeckermeister

- Dachdeckerarbeiten
- Dachklempnerarbeiten
- Dachabdichtungen
- Dachstühle
- Holzarbeiten
- Carports

Krieschow
 Vorwerk 12
 03099 Kolkwitz

Telefon: 035604 64785
 Mobil: 0170 2953070
 Email: dachandy@web.de





117 Jahre Pauken und Trompeten in Babow – Fastnacht 2020

„Für Babow tue ich alles“ – ganz nach diesem Motto ging es in Babow im Februar wieder rund. Bereits im Januar versuchten die Kleinsten aus Babow schon beim Kinderzampern den Winter auszutreiben. Mit Unterstützung vieler Helfer wurde der Kinderzampertag ein ganz Bunter! Danke an alle Beteiligten!

Mit den Ver- und Erwachsenen ging es dann im Februar weiter. Die Babower zamperten in gemütlicher Runde Eier, Speck und Kohle. Mit dem Eieressen und DJ-Beats fand das Zampertwochenende abgerundet ein Ende. Eine Woche später wurden die schönen Trachten aus den Schränken und Truhen geholt. Die Anzüge geschneigelt und gebügelt. Und ab gings. Nach dem Ausmarsch in der Gaststätte „Zum Bergchen“ wurde am Glockenturm für das obligatorische Gruppenfoto Halt gemacht.

Die Familien Jarick in der Lindenallee und die fleißigen Helfer des Dorfgemeinschaftshauses gewährten der Truppe mit Getränken und Speisen unvergessliche Aufenthalte. Die geringe Teilnehmeranzahl fiel nach dem dritten Kaltgetränk und der ausgelassenen Stimmung nicht mehr ins Gewicht! Mit den „Spreewälder Blasmusikanten“ ging nämlich die Post ab und Babow kam auf seine musikalischen Kosten. Nach dem Einmarsch in die Gaststätte ging es den Kleinen beim Kinderzampertanz an den Kragen und selbst jeder Papi oder Onkel war gefordert „Laurentia“ einmal in seinem Leben zu tanzen. Der Tag wurde mit dem anschließenden Tanz mit der Peter-Glatz-Kombo erfolgreich abgerundet.

Allen Helfern, Nachbarn, Kaffeefrauen, Dorfgemeinschaftshaus-Vorbereitern und allen Babower Einwohnern gilt ein GANZ BESONDERER DANK für die Unterstützung!

Ein ganz großes D A N K E für die jahrelange Durchführung der Fastnachtspflege an dieser Stelle an das Organisationsteam Familie Jörg Melde und Familie Michael Grüß! Ohne Euch an der Spitze wird es langweilig! Babow ist und bleibt ein Ort der Tradition – und freut sich aufs nächste Fastnachtsjahr!

Mareike Melde



Prüfstützpunkt der DEKRA
Freie KFZ & Fördertechnik Werkstatt
 Siegbert Schulz
 Goethering 13
 03099 Kolkwitz

Tel. 0355/28 71 80 Funk 0172/ 7566410

Leistungen
 HU/AU - UVV Prüfungen
 Wartungsarbeiten / Reparaturen
 Reifenservice / Klimaservice / Diagnose
 PKW & LKW bis 7,5 Tonnen

Gulbener Blumentopf

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 8 - 18 Uhr
 Sonnabend
 8 - 12 Uhr
 Sonntag
 9 - 11 Uhr

- Moderne Floristik
- Trauergebilde
- Schnittblumen aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

EICHOW



Fastnacht in Eichow – was für eine Party!

Zur Brauchtums-
pflege gehört in Ei-
chow auch die
Fastnacht, mit der
wir den Winter ver-
abschieden –
selbst wenn es gar
keinen richtigen
Winter gibt (so wie
in diesem Jahr ...):
Nach dem Einsin-
gen am Freitag –
wieder gut organi-
siert von der Ju-
gend – starteten
wir am 22.02.2020
um 8 Uhr mit dem
Zampern, bei dem
mehr als 70 Zam-
perlustige gemein-
sam mit den
Tröbitzer Blasmusi-
kanten von Haus
zu Haus zogen und
Geld, Eier, Speck
sammelten sowie
tanzten und
schunkelten. Flei-
ßige Helfer sorgten
zudem dafür, dass
wir unterwegs
auch etwas zu



essen bekamen. So wurden wir mit kleinen Spießen, belegten Broten und Brötchen, Bockwurst und Wiener, Kaffee, Tee aber auch Kuchen, Pfannkuchen und Quarkbällchen hervorragend gepflegt. Den Abschluss bildete wie in jedem Jahr das sich am Abend anschließende Eieressen im Dorfgemeinschaftshaus – sehr lecker!

Am 06.03.2020 freuten wir uns über die vielen Gäste aus Eichow und den umliegenden Orten zur alljährlichen Fastnachtsdisco. Mit der Musikauswahl von DJ Stiller tanzten wir im Saal des Ristorante Pizzeria „Casa Monello“ bis weit in die Nacht.

Auch wenn der Freitag dem ein oder anderen noch in den Gliedern steckte und die Regenwolken sich nicht wirklich verziehen wollten, konnte dies unsere gute Laune am Samstag nicht trüben. Insgesamt 45 Paare und ein Kinder-Trio wirkten in diesem Jahr beim traditionellen Festumzug mit und sorgten mit der Musik von den Fichtemusikanten für ausgelassene Stimmung. Die festlichen Trachten mit den vielen bunten Röcken und die schmucken Männer veranlassten sogar den ein oder anderen vorbeifahrenden Autofahrer zu einem spontanen Halt und Videodreh. Wir hoffen, dass die Eichower ebenfalls ihre Freude am Umzug hatten, auch wenn das Wetter nicht unbedingt dazu einlud, länger auf den Straßen zu verweilen. Den Abschluss bildete dann der Fastnachtstanz im Saal des Ristorante Pizzeria „Casa Monello“ mit der US-Partyband,

welche mit ihrer Musik die Stimmung noch einmal richtig anheizte.

Wir danken allen für ihre Geld- und Sachspenden sowie darüber hinaus Familie Just und Familie Gullasch für ihre Gastfreundschaft. Unser ganz besonderer Dank gilt zudem den vielen fleißigen Helfern, die an den Tagen vor, während und nach den beiden Wochenenden zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben und natürlich allen aktiven Teilnehmern.

Unser herzlicher Dank gilt darüber hinaus der Gaststätte zur Eisenbahn Kolkwitz und der Spedition Heiko Mattuschka für ihre freundliche Unterstützung sowie dem Wirt des Ristorante Pizzeria „Casa Monello“ für seine Gastfreundschaft.

Wir sind froh, dass wir die Fastnachtstage gemeinsam unbeschwert genießen konnten und trotz der Nachrichten zum Coronavirus zuversichtlich, dass bald wieder Normalität in unseren Alltag einkehren wird und wir mit unserer aktiven Vereinsarbeit weiter machen können. Bis dahin passen Sie bitte gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Der Traditionsverein Eichow e. V.
zusammen mit der Eichower Jugend

GULBEN-ZAHSOW

Mitteilung der
Jagdgenossenschaft Gulben-Zahsow

Die für den 09.04.2020 vorgesehene Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft wird wegen der bekannten Gründe auf unbestimmte Zeit verschoben. Zu einem neuen Termin wird im Amtsblatt zeitnah informiert.

Der Vorstand

Information der
Jagdgenossenschaft Eichow

Aufgrund der aktuellen Lage wegen des Coronavirus fällt die Jahreshauptversammlung am Freitag den 27.03.2020 auf unbestimmte Zeit aus. Ein neuer Termin wird aktuell bekannt gegeben.

Der Vorstand
der Jagdgenossenschaft Eichow

Männer aus Gulben

Ja die sind die Wucht! Haben sie es schon wieder geschafft uns zu verzaubern.

Wie das geht? Also liebe Männer in der weiten, weiten Welt. Laßt Euch eins gesagt sein, es ist so einfach. Lest den Frauen einfach die Wünsche von den Augen ab.



Frauentag in Gulben.

Es gab eine Einladung an alle Frauen. Wer nicht so gut zu Fuß ist, dem wurde ein Shuttle-Service angeboten. Ich sag Euch, hätte ich die Gertrud eingeladen, da hätte sie womöglich gezaudert. Doch: „Der Jungspunt Klaus (60) hat Gertrud (80) eingeladen.“ Da hat sie natürlich ja gesagt. Und das war gut so!

Wir waren 72 Frauen im Alter von 19 bis 91 Jahren und wurden bedient von den weltbesten Männern - in Anzug mit Fliege. Jede Frau wurde mit Rose und Sekt empfangen und fühlte sich sofort wie im siebten Himmel.

Nach Kaffee und Kuchen folgte ein kleines und sooo charmantes Programm unserer Herren (nun im Western-Look) mit der „Gulbener Puder- Rosa-Ranch“. (Das ist der Karnevalswagen mit „Der Schuh des Manitu“- Motiv) Das war einfach Spitze! Und dann konnten alle eine kleine Spazierfahrt mit dem rosa Gefährt durch Gulben machen. Oh, ihr Lieben, das war eine tolle und überschäumend lustige Stimmung auf dem Wagen.

Alle Frauen hatten sichtlich Spaß beim Tanzen und Schunkeln zur Schlagermusik, die es vor und nach der Spritztour gab. Und es wurde viel gequatscht und gesungen, die Zeit verging wie im Fluge.

Nach einem köstlichen Abendschmauß und noch einem Gläschen Sekt fuhren unsere älteren Frauen mit dem Shuttle-Service nach Hause. Rund zwei Gläser später traten auch wir Jüngeren selig schwelgend die Heimreise an. Und das hatte nicht nur mit dem Sekt zu tun.

Es muß nicht immer ein noch tolleres Programm sein oder ein „noch immer mehr“ geben. Die kleinen von Herzen kommenden Gesten sind es, die unser schönes gemeinsames Dorfleben ausmachen.

Den wundervollen Tag werden wir nie vergessen. Er reiht sich ein in die vielen schönen Erinnerungen unseres aktiven Gulbenlebens. Bin ich froh eine Gulbenerin zu sein!

Astrid Schramm

EUROPAWEIT

Poolparadies

www.poolparadies.de

Axinja Duske (Inhaberin)

Alte Siedlung 63
03099 Kolkwitz
Telefon 0355 86698-25
Telefax 0355 86698-26
Mobil 0163 6410420
E-Mail: info@poolparadies.de

Planung • Beratung • Durchführung • Service
Schwimmbecken • Sauna • Wellness • Zubehör

GLINZIG

Versammlung der Jagdgenossenschaft abgesagt

Die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Limberg/ Kackrow/ Glinzig am 23. April entfällt wegen der Corona-Krise.



KACKROW

Versammlung der Jagdgenossenschaft abgesagt

Die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Limberg/ Kackrow/ Glinzig am 23. April entfällt wegen der Corona-Krise.

KOLKWITZ

An dieser Stelle wollten wir eigentlich das Frühlingskonzert des Volkschores Kolkwitz e. V.

ankündigen. Aber das Corona-Virus kam dazwischen. Unser Chor muss nun schweren Herzens sein am 26. April 2020 geplantes Frühlingskonzert absagen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auf einem unserer nächsten Konzerte begrüßen könnten. Wir sind optimistisch, dass das Benefizkonzert der Chöre der Großgemeinde am 3. Oktober 2020 wieder stattfinden kann und wir auch dabei sind. Auch ein Weihnachtskonzert soll es wieder geben. Über unsere nächsten Konzerte in diesem Jahr informieren wir Sie rechtzeitig.

Und im nächsten Jahr gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern: Unser Chor wird 100 Jahre alt! Er ist aus dem Arbeitergesangsverein Kolkwitz hervorgegangen, der 1921 gegründet wurde. Bereits 1926 wurde der Arbeitergesangsverein in „Volkschor Kolkwitz“ umbenannt. Wir hoffen also, Sie sind alle bei den nächsten Konzerten gesund wieder mit dabei.

Die Sängerinnen und Sänger des Volkschores Kolkwitz e. V.





Rohwedder

Baumaschinen • Baugeräte • Baueisenwaren • Werkzeuge

SERVICE
HANDEL
VERMIETUNG











IHR FACHHANDEL IN IHRER NÄHE!
OB PRIVAT ODER GESCHÄFTLICH,
OB KAUFEN, MIETEN,
ODER ZUR REPARATUR,
KOMMEN SIE VORBEI,
WIR BERATEN SIE GERN!

*...und viele weitere Marken aus den Bereichen
 Garten/Baugeräte/Werkzeuge/Baumaschinen
 warten auf Sie!*



Friedrich Rohwedder GmbH
 An der B 115 Nr. 3
 03099 Kolkwitz-Krieschow

Tel.: 035604/62-0
 www.rohwedder.net

Das Buch von der Fastnacht



128 Seiten,
84 Bilder,
26 Geschichten,
13 Gedichte
und eine
szenische
Schilderung

14,50
Euro

Bestellen Sie per E-mail: post@cga-verlag
 oder im Internet shop: maerkischer-bote.de



KLEIN GAGLOW

Der „Winter“ ist aus Klein Gaglow getrieben



Traditionell begaben sich am 29. Februar die Zamperer unter Organisation der Feuerwehr durch den Ortsteil. Den Schlechtwetter-Prognosen zum Trotz trafen etwa 25 bunt Kostümierte ein, um von Gehöft zu Gehöft zu ziehen. Die Kapelle der „Fidelen Gaglow“ forderten dabei mit ihrer Musik zu zahlreichen Tänzen auf. Rechtzeitig vor Anbruch der Dunkelheit war die große Runde dann geschafft und es wurde zum abschließenden Eierkuchenessen in das Sportlerheim einmarschiert. Wir danken an dieser Stelle allen Spendern für die Gaben in Form von Eiern, Speck, Geld oder dem ein oder anderem Getränk! Ebenso herzlich bedanken wir uns bei den zahlreichen Haushalten, in denen das Zampervolk köstlich gestärkt wurde!

Zu guter Letzt richten wir auch einen Dank für die reichliche und geschmackvoll zubereite Versorgung zum Mittag und Abend an die Betreiber des Sportlerheimes Klein Gaglow!

Ihre Feuerwehr Klein Gaglow

Versammlung der Jagdgenossenschaft fällt aus

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft in Groß Gaglow am 27. März entfällt wegen der Corona-Krise.



Zubiks GmbH

ELEKTROFIRMA

OGA-Verlag sk
 Klein Gaglow
 Annahofer Graben 14
 03099 Kolkwitz
 Tel. 0355/ 52 60 507
 Fax 0355/ 52 60 508
 Funktel. 0171 / 6 42 47 75
 Funktel. 0171 / 4 15 56 13
 elektro-zubiks@t-online.de / www.elektro-zubiks.de

- ⇒ Elektroinstallationen
- ⇒ Haussprechanlagen
- ⇒ Blitzschutzanlagen - staatlich geprüfter Blitzschutzfachbetrieb
- ⇒ Computertechnik
- ⇒ Antennenanlagen
- ⇒ Straßenbeleuchtung und Kabeltiefbau
- ⇒ Datennetze und Telekommunikationsanlagen

**Unsere Leistungen
für Sie**

Für jeden Häuslebauer wichtig - Baustromverteilungen in Miete zu Sonderkonditionen

KRIESCHOW

Krieschower „Wunschbriefkasten“

Am 15.02.2020 war es wieder einmal soweit. Die Krieschower Rentner feierten ihren 10. Seniorenfasching.

Alles war vorbereitet, der Saal war bestellt, geschmückt und geheizt, die Ruheständler eingeladen, der Kuchen gebacken, DJ Robi engagiert und das SEK (Senioreneinsatzkommando) super vorbe-



reitet. Und dann ging es los. Bereits am Eingang wurden alle Senioren von den Mitgliedern des SEK mit Handschlag begrüßt. Beim Kaffeetrinken konnte die ältere Generation Bilder von vorherigen Veranstaltungen anschauen. Auch in diesem Jahr wurde der Kuchen von fleißigen Bäckern spendiert. Dafür herzlichen Dank!

Mit der „Gründung eines Vereins“ begann das Programm. Hierbei kam das Publikum ganz schön in Schwung, denn Bewegung war angesagt und das Lachen kam auch nicht zu kurz.

Diese Freude bekamen auch „Uta Schorn und Gerd E. Schäfer“ als Moderatoren des Wunschbriefkastens zu spüren. Die beiden Fernsehikonen wurden von Simone G. und Andreas P. ganz her-

vorragend in Erinnerung gerufen. Sie führten die Senioren mit Witz und Verstand durch das Programm.

Alte Schlager wie „So schön kann doch kein Mann sein“ oder „Ich will `nen Cowboy als Mann“ erklangen, die sehr unterhaltsam und im passenden Outfit von einem Mitglied des SEK vorgetragen wurden. Zwischendurch brachten die beiden Fernsehlieblinge alle Zuschauer und Zuhörer durch lustige Sketche und Kalauer zum Lachen. Auch die übrigen Mitstreiter des SEK kamen zum Einsatz. So zeigten die Männer, welche Vorteile so ein kleines Schnäpschen hat und bei einer Interpretation des „richtigen“ Bügelns lachten manche Frau bzw. Mann sogar Tränen.

Immer wieder wurden aber auch alle Rentner durch DJ Robi zum Tanzen aufgefordert und eine Polonaise durch den ganzen Saal brachte „die alte Knochen“ wieder auf Hochtouren. Natürlich durfte die Annemarie-Polka auch nicht fehlen.

Seinen Höhepunkt fand das Geschehen im Gospelgesang der „Nonnen“. Getragenen Schrittes erschienen die „Nonnen“ im Saal. Am Ende des Zuges lief eine verhüllte „Schwester“, die sich dann als Popdiva „Madonna“ entpuppte und den Saal rockte. Der Dank der Zuschauer war tosender Applaus.

Zum Schluss des Programms sangen alle Darsteller den Song „An guten Tagen“. Dieser Schlager sollte als Aufforderung an die Senioren verstanden werden, das Leben zu genießen.

Nun möchten wir allen SEK-Mitgliedern, der Gaststätte Hahn, DJ Robi, den Kuchenbäckern und Wolfgang Noack, der als Fahrdienst tätig war, Dank sagen. Es war wieder einmal ein fantastischer Fasching, der die Rentner für ein paar Stunden von ihren Sorgen abgelenkt und ihnen große Freude bereitet hat. Dafür „Danke!!!“

Im Namen aller Besucher des Krieschower Wunschbriefkastens
Rosi Michael



Wilke Naturstein GmbH

**Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge**

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
 Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
 Fax: 03 56 04 | 6 40 71
 Funk: 0177 | 7883606

 **Tischlerei**
 Walter Bobożk / Mario Friehmann GbR

Fertigung • Vertrieb • Montage • Service

**Fenster • Türen • Tore • Rollläden
Markisen • Insektenschutz**

Qualität in Holz, Kunststoff und Aluminium

Erlenweg 19 • 03099 Milkersdorf
 Telefon: 03 56 04 / 2 22 • Fax: 03 56 04 / 4 19 45

12. Kunersdorfer Fastnacht

An drei Wochenenden standen in Kunersdorf die Fastnachtsbegeisterten bereit um der alten Tradition folgend den Winter, der in diesem Jahr keiner war, auszutreiben.

Die "junggebliebenen Alten" begannen am 08.02. bei schönem Wetter ihre Zampertour. Der Tag endete mit dem Eieressen sowie musikalischer Unterhaltung durch unseren DJ "Loreal", wozu Alle Dorfbewohner eingeladen waren.

Am 15.02. folgte dann unsere Jugend bei ebenfalls schönem Wetter und sammelte Eier, Speck, Naturalien und natürlich auch Geld.

Bestimmt zur Verwendung einiger Dorfbewohner wurde das Mittagessen auf dem Dorfanger eingenommen. Vielleicht als kleiner Denkanstoß gedacht, weil Kunersdorf keinen Jugendclub hat ?!! Dieses Anliegen ist nun nach Kolkwitz weitergetragen worden. Danke den Köchen für die Versorgung, und allen Helfern, die dies unterstützt haben.

Zusammen möchten wir allen grosszügigen Bewohnern von Kunersdorf und den genervten Autofahrern für die mehr als grosszügigen Spenden ein Grosses Dankeschön !!! Nur durch diese Spenden ist es möglich, eine schöne Fastnacht mit guten Kapellen durchzuführen.

Am 22.02. trafen sich dann 37 Paare und 1 Trachtenmädel mit ihren vielen Gästen zur Aufstellung. Die Mädchen und Frauen waren von den Muttis, Omis und Anziehungsfrauen wieder sehr schön hergerichtet worden. Und auch die Männer brauchten sich in ihren Anzügen nicht zu verstecken. Unsere Feuerwehrmänner trugen im Sinn des Notrufes 1-1-2 ihre Feuerwehrbinder.

Der Festumzug führte bei schönstem Wetter, begleitet von den Jänschwalder Blasmusikanten, als 1. Etappe auf den Sportplatz der SV Fichte. Dort wurden wir mit Kuchen, Kaffee und anderen Getränken empfangen. Ein Dankeschön an den Vorstand, wir kommen gern wieder !! Bei Familie Monika und Ernst Borrack wurden



wir, wie in jedem Jahr, mit einem grossen Imbiss herzlich empfangen. Ein Dankeschön an Euch und eure fleissigen Familienmitglieder und Nachbarn, schön, dass es Euch gibt ! Auch bei den Familien Schäfer und Bennewitz erwartete man uns. Dort gab es wieder viele leckere Sachen, die von den Fastnachtsbeteiligten beigelegt worden waren. Danke an die Muttis für die Arbeit und die Mühen, es ist schön, dass ihr das immer wieder und auch gern für uns macht.

Im Festzelt wurden wir von den Oktoberfest Spitzbuben erwartet. Bis in die Nacht hinein wurde ausgelassen gefeiert und getanzt. Danke an diese tolle Kapelle. Danke auch an Maik und seinem Team für die gute gastronomische Versorgung sowie an die fleissigen Helferinnen, die am Abend das Essen austeilten.

Am nächsten Morgen traf sich der "harte Kern", allen voran Silke, um das Zelt und das Dorfgemeinschaftshaus wieder für den Frühschoppen herzurichten. Ein grosses Dankeschön !!!



Beim Frühschoppen mit Blasmusik der Jänschwalder Blasmusikanten wurde noch einmal kräftig geschunkelt und getanzt. Und bei dem einen Bierchen oder Sektchen waren sich alle einig, es war eine wunderschöne Fastnacht.

Deshalb auch nochmal hier ein Dank an die vielen Helfer beim Zeltauf- und Abbau, an die Familien, die die Zampere auf ihrer Tour mit Frühstück oder einem Imbiss versorgten, den Eierbratern, mmh sie waren total lecker, an Birgit und der Bäckerei Heinrich, der Sichtweise Optik, der Firma Zubicks und vor allem den Kameradinnen und Kameraden der Ffw Kunersdorf für ihre Hilfe, sowie allen Ungenannten, die zum guten Gelingen der Fastnacht beitrugen !!!

Der nächste Fastnachtstermin steht, es ist der 20.02.2021. Bleibt bis dahin Alle schön gesund !!!

Im Namen aller Fastnachtsbeteiligten
M. Schäfer

LIMBERG

Limberg sagt „DANKE“



Limberg sagt „DANKE“ Am 15. und 16.2.2020 feierten wir unsere diesjährige Männerfastnacht!

Am Samstag zogen bei frühlingshaften Temperaturen etwa 100 bunt kostümierte Limberger zum Zampern durchs Dorf.

Durch die musikalische Begleitung der Vetschauer Blasmusikanten und den vielen Leckereien, die wir von daheimgebliebenen Limbergern beim Zampern erhielten, verging der Tag wie im Flug!

Mit Discomusik ließen wir den langen Tag ausklingen!

Pünktlich um 14 Uhr trafen sich dann am Sonntag stolze 52 Paare zum Trachtenumzug durchs Dorf, wo wir wieder von den Vetschauer Blasmusikanten begleitet wurden! Viele schauten besorgt zum Himmel, ob das Wetter halten würde!

Einen kurzen Regenschauer überstanden alle trocken und so konnte nach einer kurzen Stop in Klein Limberg das Erinnerungsfoto am „Storchenblick“ geschossen werden.

Nach dem Kaffeetrinken bei „Fredri“ zog die Fastnachtsgesellschaft noch einmal durchs Dorf, um dann unser Endziel, die Gaststätte „Muschick“ zu erreichen!

Die „Oktoberfest Spitzbuben“ erwarteten uns schon und so tanzten wir bei zünftiger Fastnachtsmusik bis in die Nacht hinein!

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Helfern und Limberger Bürgern für ihre „großzügigen Spenden“, ohne die diese Fastnacht nicht möglich wäre!

Wir freuen uns schon auf die nächste Männerfastnacht am 20. und 21. Februar 2021 mit euch.

Vorinfo: Die 111. Fastnacht feiern wir dann am 19. und 20.2.2022 mit Jung und Alt!!

Im Auftrag des Fastnachtsvorstandes M. Jentzsch

WIR ZIEHEN ALLE REGISTER!



„Sterne der Blasmusik“ | 29. März 2020 | 15 Uhr | Kolkwitz

ENTFÄLLT



Foto: L. Knüpfer

VERSCHOBEN AUF 25.10.2020 (voraussichtlich!)

Die erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit bzw. können gegen Kostenerstattung zurückgegeben werden.

Lindenmusikanten e.V.

Information zu den Gottesdiensten



Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz - Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Wegen der Corona-Krise sind derzeit auch Gottesdienste untersagt. Und deshalb geht die Gemeinde jetzt andere Wege.

Am 21. März haben Pfarrer Klaus Natho, Wolfgang Noack an der Orgel und vier Konfirmandinnen einen Gottesdienst auf Video aufgezeichnet. Den knapp 30 Minuten langen Film gibt es jetzt als Premiere auf Youtube.

Unter www.kirchengemeinde-kolkwitz.de finden Sie alle Informationen rund um die Gemeinde und die Termine in den kommenden Tagen sowie das Video vom Gottesdienst.

Druckfrisch mit **grünem** Band: Das vierte Jahrbuch dieser Reihe



**Das Jahrbuch der
Niederlausitz.
Das vierte.
Weitere folgen
Jahr um Jahr.
Für Ihre ganz
persönliche
Niederlausitz-
Bibliothek**

Jetzt

Bestellen Sie unter shop.maerkischer-bote.de

zu **25,- Euro**

Lieber Kolkwitzer,

Glasnost und Perestroika, das waren einstmal Begriffe, die die Welt in Wallung versetzten.

Die Älteren werden sich erinnern: Als die Begriffe zum ersten Mal in der Zeitung „Sputnik“ auftauchten, wurde die ganze Ausgabe in der DDR konfisziert.

Glasnost und Perestroika, die sich ein paar Russischkenntnisse bewahrt haben, wissen, dass das Offenheit und Umgestaltung bedeutet.

Michael Gorbatschow hatte die Begriffe geprägt und sie versetzten die Regierung der DDR und alle, die eng mit ihr verbunden waren, in Angst und Schrecken.

*Alle anderen schöpften Mut und Hoffnung.
Die Wende war eingeleitet.*

Heute können wir nur noch mit Wehmut an diese Begriffe denken.

Offenheit und Klarheit in Politik und Wirtschaft sind Vergangenheit. Hinter verschlossenen Türen wird gemunkelt und werden geheime Pläne geschmiedet. Hinterhältigkeit und Gerissenheit sind an der Tagesordnung. Kein Wunder, dass die absurdesten Verschwörungstheorien geglaubt werden.

Glasnost und Perestroika haben zum vereinigten Deutschland geführt und das vereinigte Deutschland hatte bald die Idee 1995 eine Bundesgartenschau in Cottbus auszurichten.

Und, völlig ungewohnt und ohne jede Erfahrung in solchen Dingen, wurde die Kirche gefragt dabei mitzuwirken.

Ein Ort der Besinnung sollte auf der Bundesgartenschau entstehen.

Er sollte Gelegenheit bieten sich an den Wundern der Schöpfung zu erfreuen und er sollte zeitgemäß gestaltet werden.

Glasnost sollte architektonisch zum Tragen kommen.

Was in der Kirche geschieht, soll nicht im Geheimen geschehen. Es will und soll sich nicht hinter dicken Kirchenmauern verbergen. Unser Gott ist ein Gott der Offenbarung und nicht des Geheimwissens. Was Christen in der Kirche tun, singen, beten, auf Gottes Wort hören, miteinander Abendmahl feiern, das darf jeder sehen. Wir haben nichts zu verbergen und wir schämen uns auch des Evangeliums von der Gnade Gottes nicht.

Es war eine geniale Idee auf der Bundesgartenschau eine Gläserne Kirche zu errichten. Im April 1995 wurde sie eingeweiht. Leider stellte sich in den letzten Jahren heraus, dass auch in den Kirchen manches heimlich geschehen ist. Da die Öffentlichkeit nicht zwischen den Konfessionen unterscheidet, braucht auch nicht extra darauf hingewiesen werden, was bei welcher Konfession geschehen ist.

Inzwischen steht die Gläserne Kirche in Glinzig und ist ein Denkmal und ein Mahnmal, das an Glasnost, an Offenheit und Durchschaubarkeit erinnert.

In einer Zeit, in der geheime Strategien geschmiedet werden um Bürgern Dreckschleudern als Öko-Autos zu verkaufen, um Wahlen zu manipulieren, um die ganze Gesellschaft mit alternativen Fakten zu verblöden, kann man mit Wehmut vor der Gläsernen Kirche stehen und sich daran erinnern, dass vor 30 Jahren ein anderer Geist im Lande herrschte. Man kann sich aber durch die Erinnerung aufrufen um wieder oder weiter für die alten Ideale einzutreten. Am Sonntag, 26. April 2020 feiern wir einen Festgottesdienst in der Gläsernen Kirche.

Vielleicht sehen wir uns dort.

Pf. Klaus Natho

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 -
03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

Wir sind für Sie und Euch da!

Auch wenn so vieles vom Gemeindeleben ruht, sind wir ansprechbar, telefonieren, hören zu, vermitteln Hilfe und beten:

Gemeindebüro:

Tel. 035604 389 • info@pakri.net
Sprechzeiten: Di 17-18 Uhr, Mi 10-12 Uhr (telefonisch!)

Elternzeitvertretung für Pfarrer A. Geldmeyer:

Pfarrer Friedrich Detlef Plasan (Briesen)
Tel. 035606 40334 • plasan@mailbox.org

Gemeindepädagogin

Ann-Claire Meinhold
Tel. 0177 6897026 / 035604 590988 • meinhold@pakri.net

Ehrenamtlicher Seelsorger

Rüdiger Grohmann
Tel. 0160 99192258

Gemeindekirchenrats-Vorsitzende

Martina Fiedler
Tel. 035604 64210 fiedler-rabenau@gmx.de

Unsere Glocken laden ein, zum Gebet und Andacht in Ihren Häusern – in Gottes gutem Geist miteinander verbunden –

Mo - Sa	08.00 Uhr Ruf zum Morgengebet	Gesangbuch ab EG 815
	12.00 Uhr Ruf zum Mittagsgebet	ab EG 820
	18.00 Uhr Ruf zum Abendgebet	ab EG 852
So	10.00 Uhr Ruf zur Andacht	EG 781

Ein **Gottesdienst** kann im **Fernsehen** Sonntag 9.30 Uhr im „ZDF“ live mitgefeiert werden. Im **Radio** auf „rbb kultur“ (100,9 MHz) um 10 Uhr sowie im Deutschlandfunk (88,6 MHz) um 10.05 Uhr.

Auch wir bereiten gerade als Kirchengemeinde(n) Angebote für Sie vor, die Sie (wenn dieses Amtsblatt erscheint) auf verschiedenen Wegen abrufen können. Gehen Sie dazu bitte auf unsere Internetseite www.pakri.net oder werfen Sie einen Blick auf unsere **Aushänge**.

ALLE KIRCHENGEMEINDEN

**Gemeinsamer Text
der Kirchengemeinden:**

Liebe Gemeinden,

in den vergangenen Wochen bekam das Wort Fasten für viele eine ganz neue Bedeutung. Wir konnten neu auf unser Leben und das, was uns wichtig ist im Leben, besinnen. Vieles war in den vergangenen Wochen anders. Die Bedingungen und Gegebenheiten, in denen wir derzeit leben, haben sich geändert. Viele Einrichtungen sind geschlossen, manche Regale in den Supermärkten sind immer wieder leer. Veranstaltungen wurden verschoben, vieles findet derzeit nicht statt, soziale Kontakte werden minimiert, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

Die Maßnahmen gehen auch an der Kirche nicht vorbei, auch unsere Gruppen und Veranstaltungen pausieren im Moment. Denn die Sorge um die Ausbreitung des Virus ist groß, besonders die Sorge um die Menschen, die zur Risikogruppe gehören. Lassen Sie uns daher besonnen reagieren, überlegt handeln und füreinander beten.

Die Karwoche und Ostern stehen in den kommenden Tagen an. Die Gottesdienste werden voraussichtlich nicht wie gewohnt stattfinden. Doch wir nutzen die Zeit, um uns Alternativen zu überlegen. Bitte beachten Sie daher die Aushänge und Internetseiten Ihrer Gemeinde, die Sie darüber informieren!

Für Fragen oder Gespräche stehen wir Pfarrerinnen und Pfarrer gern zur Verfügung.

Pfarrer Klaus Natho,
Tel. 0355 28370, info@kirchengemeinde-kolkwitz.de

Evangelische Kirchengemeinden Kolkwitz und Gulben
www.kirchengemeinde-kolkwitz.de

Pfarrer Friedrich Detlef Plasan (Elternzeitvertreter),
Tel. 035606 40334, plasan@mailbox.org

Evangelische Kirchengemeinden Papitz und Krieschow
www.pakri.net

HÄNCHEN UND KL. GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus
Tel. 0355 / 522828 -
E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Unsere Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen werden mindestens bis zum 19. April nicht wie gewohnt stattfinden. Das gehört zu den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Wir sind auf jeden Fall für Sie da – im Gebet, in der Fürbitte, im Zuhören und Beraten, im Vertrauen, dass wir „von guten Mächten im Leben wie im Sterben wunderbar geborgen sind“ (D. Bonhoeffer).

Wenden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail (s.o.) an das Pfarramt.

Nehmen Sie die kirchlichen Angebote im Radio oder Fernsehen wahr.

RADIO:

Andacht
rbb 88,8 5.55 Uhr
rbbKultur 6.45 Uhr
rbb ANTENNE BRANDENBURG 9.10 Uhr

Gottesdienste sonntags:

rbbKultur 10 Uhr
Deutschlandfunk 10.05 Uhr

FERNSEHEN:

ZDF: Fernsehgottesdienst, immer sonntags um 9.30 Uhr (evangelisch und katholisch im Wechsel)
ARD: Gottesdienst zum Ostermontag, 13.04.2020 um 10.00 Uhr

Die **aktuellen Planungen** entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindekirchenrat

RADSPORT

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Die Radtouren der Radlersaison 2020 stehen fest und es kann los gehen. Unter dem Motto „der (Rad)-Weg ist unser Ziel“ haben wir wieder sehr abwechslungsreiche und interessante Fahrstrecken in unserem Jahresprogramm. Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden.



Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 Euro (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist in der Regel um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz. Im Amtsblatt, Schaukasten und Internet www.kolkwitzer.de werden die monatlichen Touren mit weiteren Informationen angekündigt.

Achtung:
Wegen der Corona-Krise Anradeltermine beim Veranstalter anfragen.

Sonntag: 26.04.2020
Ziel: Flugplatzmuseum Cottbus ca. 40 km

Wer dabei sein möchte, sollte sich bei

Klaus Schulze - Telefon - 28 81 25 oder
Peter Schulze – Telefon – 28 57 1.

melden.

Radtouren – 2020

Monat	Tag Mi. / So.	Ziel	km
April	26.	Flugplatzmuseum Cottbus	40
Mai	13.	Mühlentour	50
	24.	Burggrundfahrt	50
Juni	10.	Sportfesttour	40
	21.	Adler- und Jagdfalkenhof Werchow	80
Juli	8.	Spreewald „Rabe“ Boblitz	60
	26.	IBA-Terrassen *)	60
August	9.	Weinberg Wolkenberg	60
	26.	Lübbenau/Lehde	60
September	9.	Peitz Festungsturm	50
	27.	Stausee-Rundfahrt	60
Oktober	11.	Abradeln	40

*) mit öffentlichen Verkehrsmitteln

MOTORSPORT

Jahreshauptversammlung MSC Hänchen

Wie zu Beginn jeden Jahres, lud der Motorsportclub Hänchen seine Mitglieder wieder zur Jahreshauptversammlung ein. Die vergangene Saison wurde ausgewertet und die Höhepunkte des Vereins, sowie die der einzelnen Fahrer gefeiert.



In diesem Jahr zeichneten wir vor allem unsere jüngsten Fahrer aus, denn gerade der Nachwuchs des Motorsportclubs, lässt den Verein positiv in die Zukunft blicken. Willi Süßmuth, einer unserer Fahrer in der Klasse 50 ccm belegte im letzten Jahr den 1. Platz des Endurocups Sachsen und des Endurocups Brandenburg. Auch seine große Schwester Lina Süßmuth zeichneten wir aufgrund von sehr guten Leistungen aus. Sie belegte den 2. Platz im Endurocup Sachsen und in Brandenburg Platz 1 in der Klasse 65 ccm. Felix Melnikoff, welcher auch schon seit mehreren Jahren für den MSC Hänchen fährt, belegte den 1. Platz des Endurocups in Sachsen und des Endurocups Brandenburg in der Klasse 85 ccm. Insgesamt erzielte das Team der „MX Pirates“ des MSC Hänchen e.V. im ADAC den Platz Nummer 1 in Berlin-Brandenburg und Platz 2 in Sachsen. Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs und bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützern.

Leider müssen auch wir unser diesjähriges Motocross am 13.04.2020 auf dem Weinberg in Hänchen absagen.

Der Vorstand

FUSSBALL

Aussetzung des Spielbetriebs

Die Entscheidungsträger des Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) haben beschlossen, die Aussetzung des gesamten Spielbetriebs (Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspiele) in allen Spielerebenen des Verbandes und seiner Kreise bis zum 19. April zu verlängern. Darin eingeschlossen sind auch sämtliche Maßnahmen der Landesauswahlmannschaften, alle Trainer-Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Schiedsrichterausbildungen. Gremiensitzungen werden abgesagt bzw. alternativ als Telefon-/Videokonferenz durchgeführt.

VOLLEYBALL

Hallo Volleyballfreunde!

Die Freizeitmannschaft der Abteilung Volleyball des Kolkwitzer Sportvereins sucht volleyballerfahrene Mitspieler. Wer also Lust hat, regelmäßig Volleyball zu spielen, kommt einfach ins Kolkwitzcenter. Wir spielen immer montags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Die Volleyballer



HUNDESPORT

Frühjahrsprüfung 2020 des Hundesportvereins Kolkwitz



Am Samstag, dem 14. März fand unsere diesjährige Frühjahrsprüfung auf dem Gelände des Hundesportvereins in der Koschendorfer Str.34a statt. Bei sonnigem Wetter und mit hoher Motivation kämpften 14 Hundesportler mit ihren Vierbeinern um ein erfolgreiches Abschneiden in verschiedenen Disziplinen. Als Leistungsrichter fungierte der



sehr kompetente und erfahrene Sportfreund H. Bamberg von der SGSV Berlin-Brandenburg. Ihm zur Seite stand unsere Sportfreundin Astrid Stephan als Prüfungsleiterin. Folgende Sportler mit ihren Hunden stellten sich an diesem Tag der Bewertung des Leistungsrichters: Gudrun Bubner mit Benny - Stöberprüfung 2, Jürgen Mitgude mit Lando, Carola Schulze mit Bora, Beate Stracke mit Lord, Daniela Wetzki mit Kira, Thomas Drebinski mit Lissy - IGP 1, Petra Hübner mit Zesara - IGP 2, Uwe Krüger mit Max, Rainer Hänel mit Aron, Heike Lehmann mit Aron, Mandy Liersch mit Pinot, Beatrix Theis mit Pepe und Mandy Kalz mit Akira- Begleithundeprüfung sowie Frank Werner mit Nobless- IBGH 1.

Am frühen Morgen begaben sich die Absolventen der IGP 1 und 2 mit ihren Vierbeinern auf die Fahrtensuche.

Danach legten einzelne Prüflinge die obligatorische Sachkundeprüfung ab, um erstmalig in den Prüfungsmodus mit Hund einsteigen zu dürfen. Danach schloß sich die Unbefangenheitsprobe für alle Hunde an.

In der Stöberprüfung 2 erzielte unsere Sportfreundin Gudrun Bubner mit Benny ein sehr gutes Ergebnis (93 Punkte).

Fast alle Absolventen der Begleithundeprüfung schnitten mit ihren Hunden erfolgreich ab. Unser Sportfreund Frank Werner erzielte in der IBGH 1 beachtliche 84 Punkte.

In der IGP 1(Fahrte, Unterordnung, Schutzdienst)zeigte unsere Sportfreundin Beate Stracke mit Lord eine exzellente Leistung. Sie erzielte 281 Punkte. Jürgen Mitgude mit Lando erreichte 243 Punkte und Daniela Wetzki mit Kira 222 Punkte. Mit 284 Punkten brillierte unsere Sportfreundin Petra Hübner mit Zesara in der IGP 2. Mit dieser hervorragenden Leistung wurde sie zur " Tagesbesten" gekürt. Leider konnten an diesem Tag nicht alle Sportfreunde mit ihren Hunden den Prüfungsanforderungen gerecht werden. Mit einem weiterhin intensiven Training werden sie ihr Resultat bei der nächsten Prüfung verbessern können.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Organisatoren und Helfern, die eine erfolgreiche Durchführung dieser für unseren Verein wichtigen Prüfung garantierten. Auch den fleißigen Helfern in der Küche sei für ihre engagierte Arbeit herzlich gedankt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Leistungsrichter Horst Bamberg, der die gezeigten Leistungen nicht nur fair und kompetent bewertete, sondern allen Startern auch konstruktive Hinweise für das weitere Training gab. Vielen Dank auch unserer Sportfreundin Astrid Stephan für ihre sehr gute Arbeit als Prüfungsleiterin und allen Mitgliedern unseres SV sowie den Besuchern, die unsere Sportfreunde und ihre Vierbeiner an diesem Tag unterstützten.

Gudrun Bubner
Hundesportverein Kolkwitz

BADMINTON




KOLKWITZER SV 1896
SPORTFEST-TURNIER
BADMINTON

SAMSTAG 13. JUNI 2020

AB 09:00 UHR (EINLASS AB 8:00 UHR, EINTRAGUNG IN DIE TEILNEHMERLISTE BIS 8:30 UHR)

KOLKWITZ-CENTER
KARL-LIEBKNECHT-STR. 8, 03099 KOLKWITZ

€ 8 € PRO SPIELER, BEZAHLUNG VOR ORT

TURNIERMODUS RICHTET SICH NACH DER TEILNEHMERZAHL

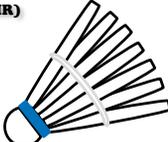
ANMELDUNG MIT ANGABE DER SPIELKLASSE AN
team@badminton-kolkwitz.de BIS SONNTAG 07. JUNI 2020
(spätere Meldungen werden nur bei freien Plätzen berücksichtigt)

DISZIPLINEN
HERREN DOPPEL (HD) / DAMEN DOPPEL (DD) / MIX
(aktive Spieler*innen der BBM Spielklassen E-C, sowie Freizeit und Hobbyspieler)

SPIELBÄLLE
NATURFEDERBÄLLE (Z.B. YONEX AS10 ODER GLEICHWERTIG) WERDEN DURCH DIE SPIELER SELBST GESTELLT (BALLVERKAUF IN DER HALLE)

IMBISS
WIRD VOM VERANSTALTER IM KOLKWITZ-CENTER ORGANISIERT

HAFTUNG
FÜR ALLE UNFÄLLE UND SCHADENSFÄLLE HAFTET DER VERANSTALTER NICHT! MIT IHRER ANMELDUNG ERKLÄREN SICH DIE TEILNEHMER AUSDRÜCKLICH EINVERSTANDEN, DASS WÄHREND DER VERANSTALTUNG AUFGENOMMENE FOTOS VOM KSV FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN VERWENDET WERDEN DÜRFEN!






Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien




**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**

Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de